Beangspreis:
20 Big. Bringeriobn to Big., burd bie Boft bezogen
oinnielitheide Mt. LTs erei Beiträgette.
3er erfeneral-Angelgere' erideint taglid Abends.
Sonniegs in zwei Ansgaben.
Unparteitifche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:
Die Ispaltige Petitzeile ober beren Raum to Bfg., für ausvörts 15 Bfg. Bei vieden iger Anfname Wabart,
Reflame: Petitzeile 30 Bfg., får nömärts 80 Bfg. Bellagengebilde pro Langeid UK. 350.
Telephon-Anschluft Nr. 199.

# General Anzeiger

mit Beilage

Poficifungstifle Mr. 8273. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vosteifungstifle Mr. 8273.

Drei wöchentliche Freibeilagen: gustebenet Antergaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumoriff.

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Rr. 115.

Camftag, Den 18. Mai 1901.

XVI. Jahrgang.

#### R. Eine heilfame Jehre.

Der britische Höchstenmandirende in Südafrika, Lord kit den ex, muß in der That ein beneidenswerther Mann einannt werden. Denn ihm ist das seiner Meinung nach werlich Schlimmste widersahren: man bemitleidet ihn. Und nesdald? Eine wunderliche Fronic des Schickals hat es gestat, daß der Held von Chartun, der hartgesotienste aller Junggesellen, sich "herablossen" muß, durch Bermittelung mur Frau beim alten Ohm Baul wegen des Friedens sich luffe sanzuklopien. Die Stunde, da Lord Kitchen die kluge Gattin des kapferen Botha ersuchte, dem Kniger zu Gunsten der Heendigung des Krieges restellig zu werden, mag eine der schwersten seines Lebens gerestellig zu werden, mag eine der schwersten seines Lebens geresten sind zudafrikas brennt ihm unter den Füßen, er möchte ihn mitt vollends zum Grade seines Feldherrenruhms werden lasen. Doch nach London zurück? Den auf jeden Kall demithigenden Friedensbertrag in der Tasche? Rein, das ist nicht für den maßlos ehrgeizigen Mann. Er denkt — wie wichtigen Andeutungen an ihm näherstehende Berjönlichsten zur entnehmen ist —, die Scharte auszuwehen. Aber wieden Sieden Afrika's, sondern dort, wo er den friegerischen Urrbeer dereinst pflickte, im Sudan, nilauswärts.

Im Quellgebiet diefes Fluffes gahrt es wieder. neuer Mahdi ift erstanden, die fcmarge Kahne des Bropheflattert wieder auf. Dobammed-ben Abdul. ab behauptet, ein Engel habe ihn geheißen, den "beiligen Arieg" gegen die Briten wiederum ju verfünden. Geine Lehn bat gegundet, gablreiche Regerbanden balten zu ihm, und das Land befindet fich ichon feit Monaten im Kriegszuftand. Shulter an Schulter mit den Briten fampfen die Truppen bi Regus Denelif, ohne bisber besondere Erfolge errangen zu haben. Jest follen 10 000 Mann frifder abefinnita Streiter eingreifen. Richt bag Menelif daran bachte, bm Englandern die Raftanien aus dem Feuer zu holen. Der beididgene Barbarenfiirst hat lediglich im eigenen Interesse, um fein Eigenthumsrecht an der "Nequatorprobing" zu besiesan, zum Schwerte gegriffen. Bufällig find seine Feinde ge-impartig auch Englands Feinde. Das Blatt wird sich wen-ten, wenn der Somali-Auftand niedergeworfen ift. Menelik thid die Sand auf ein Gebiet legen wollen, das England für d beanfpruchen muß, wenn anders es auf dem Projeft betart, feine Eigenthumssphäre in Aeguten bis nach Britisch-Etafrifa bin auszudehnen. Der englischen Waffen wartet allo über furg ober lang im füdlichen Gudan ichwere Arbeit, bab fie bort jum Giege ju führen, bort feinen ericutterten Abheren zu befestigen, das ist es, was der Befieger der Derate ber in England bor wenigen Jahren noch bergotterte and jest bemitleidete Bord Ritchener gu wünschen icheint.

So ist das kleine Bolf der Buren berufen. das Geschick Wannes wie das des ganzen Englands entscheidend zu teinflussen. Was Kitchener nicht möglich war, wird keinem Mügler des vereinigten Königreichs möglich sein. Der stolze Ulan, eine großafrikanische Kolonie vom Kap bis zum Ril zu michten, darf als gescheitert betrachtet werden. Lord Kitcher war auserseben, ihn durchzussübern — jest erlucht er,

der Rächer Gordon's, durch Bermittelung einer Frau den heimflüchtigen Burenpräsidenten, seine, Kitcheners, Feldberrengualen zu Ende gehen zu lassen. Wahrlich, eine heilsame Lektion für Kitchener und seine Landsleute — und darüber kann auch die neueste, hochtonende Bankettrede Lord Salisbur p's nicht hinwegtäuschen, auch in England nicht.

### Deutscher Reichstag. Berlin, 15. Mai

Das Haus ift zu Anfang mäßig ftark besett, namentlich sind auf der Linken viele Lücken. Das Haus erledigt zunächt in dritter Lesung mehrere kleinere Berlagen, darunter das Hand del kard mehrere kleinere Berlagen, darunter das Hand el kard vielengen Hand und de Kollrepressalien gegen Hait durch debattelose Annahme. Es beräth alsdann das Geset dersstsend die Aenderung des Uranntwein sie uergeschen die Aenderung des Uranntwein sie uergeschen der Kontingenungen, wonach die Beschlüsse zweiter Leiung bezüglich der Vernahieur um 50 Proz. wieder aufgehoben werden sollen, Ferner bat Abg. Nichter über die Herabschung der Kontingentszisser namentliche Abstimmung beantragt. Ueder diesen Antrag entidunt sich eine ausgedehnte Geschäftsordnungsdebatte, da das Centrum verlangt, es müsten die zur Unterstützung des Antrags auf namentliche Abstimmung nöthigen

Die Abg. Richter und Singer bestreiten, daß die versönliche Anwesenheit der 50 Witglieder erforderlich ist und daß dies Erfordernis der Gewslogenheit des Hauses entspreche. Die Unterschriften der 50 Mitglieder seine ausreichend. Der Bräsdent Graf Ballestrem konstatirt, daß die Geschäftsordung keine positiven Bestimmungen enthält, die die persönliche Anwesenheit der Unterzeichner eines Antrages auf namentliche Abstimmung verlangt, und daß es bisher nicht Brarts des Keichstags gewesen set, eine Kontrolle darüber auszuschen, ob die 50 Mitglieder im Hause anwesend wären oder nicht. Der Prässdent läßt schließlich die Ramen der 50 Unterzeichner des Antrags durch den Schriftsührer verlesen, womit die Debatte erledigt ist.

50 Mitglieder auch im Saufe anwefend fein.

Das Saus tritt darauf in die Generaldiskussion des Gesetzes ein, in welcher die Abg. Lude (B. d. L.). Burm (Soz.), von Kardorff (Rp.), Richter und Soly (Rb.) noch ein nal den Standpunkt ihrere Parteien zu dem Gesey darlegen.

In namentlicher Abstimung wird der Beschluß zweiter Lesung, betreffend die Beschränfung des Kontingents für neue Erennereien, mit 178 gegen 25 Stimmen ber zwei Stimmentbaltungen angenommen.

Es entspinnt sich dann vor theilnahmlosen Bänken eine Debatte über die Brennsteuer. Abg. Fisch be d (freis. Bp.) bekämpft die 50prozent. Erhöhung und die Abg. Wurm und Stadthagen schließen sich den lästündigen Ausführungen an. Bei der unter der unbeholsenen Leitung des Vicepräsidenten v. Frege vorgenommenen Abstimmung wird der Antrag Fischbed auf Beibehaltung der geltenden Brennsteuersätzt um ein Jahr gegen die Stimmen der Linken ab gelehnt.

Die Khstimmung über die Soproz. Erhöhung ist eine namentlicke und ergibt, da die Sozialdemokraten und Freisinnigen bis auf wenige Abgeordnete den Saal verlassen, die Beschlung und abig feit des Hauses. Es sind nur 198 Witglieder anwesend (199 miissen es zur Beschlußfähigkeit sein), von denen 179 für den Antrag auf Erhöhung und 17 dagegen stimmen und zwei sich der Stimmen enthalten. Das Nothgeseh ist also gescheitert.

Abg. Bach em verlangt das Bort zur Geschäftsordnung, was der Bräsident verweigert, weil er in einem geschäftsunfähigen Sause das Wort nicht ertheilen könne. Der Präsident erflärt, daß er Tag und Tagesordnung der nächsten Situng den Mitgliedern brieflich mittheilen werde und ertheilt dann das Worte dem Reichsfanzler Grasen Bülow, der die kaiserliche Ordre verlieft, auf Grund deren der Neich set ag bis zum 26. Rovbr. vertagt wird. Wit einem Soch auf den Kaiser schließt die Situng.

Schluß 1 Uhr.



Bicebaben, 17. Rai,

#### Das Spiel ift ans.

Unfer parlamentarischer Mitarbeiter schreibt unterm

15. Mai:
"Noch einige Stunden, und es ift überstanden!" — Diese Worte mögen den Lipben so mandes Keichsboten entglitten sein, als er heute in früher Bormittagsstunde der Stätte der Gesetzebung zupilgerte. In der That, der Ausenthalt in der Dunstatmosphäre Berlins beginnt lästig zu werden. Die Besorgniß eines agrarischen Blattes, dieser und iener Abgeord-

forgniß eines agrarischen Blattes, dieser und jener Abgeordnete möchte bereits gestern sein Bündel geschnürt haben, war deshalb nicht ganz unbegründet. Der Heerbann der Freunde der Branntwein sie unt novelle schien aber auch beute, wo es die Berabschiedung dieses viellumstrittenen Gesetzes galt, in ausreichender Stärke zur Stelle zu sein. Und das war sehr notdwendig. Denn die Linke bersuchte durch Anträge auf nament liche Abstin mung die Rechnung der Mehrbeit zu durchfreuzen, was umso größerem Unmuth bei letterer crregte, als in den Bänken der Linken swöste Leere" berrschte, wie Abg. Bach em (Centr.) in einer sich als bald entspinnenden, recht lebhasten Geschäftsordnungsdebatte soustatirte. Der streitbare Centrums-Jurist sorderne fategorisch, daß die Ram en n der Antragsteller der annt gegege geben würden, und meinte weiterhin unter dem demonstrativen Beisall des Centrums und der Rechten, daß nicht Kol-

#### fleines feuilleton.

Ein falscher Herzog. In Charlottenburg wurde der Berzog Antonio von Stana, Warkoraf von Sabino", der nut dem Bege der Zeitungsanzeige eine Frau und einen sidatiekretär suchte, verhaftet. Der Berzog versprach seinem kidatiekretär fuchte, verhaftet. Der Berzog versprach seinem kidatiekretär 4000 Wark Anfanasgehalt und Tantieme. Ein Art, der sich um diesen Bosten beward, wurde sehr liebenskide empfangen, gleichzeitig wurde ihm ein Bertrag zur Interschift vorgelegt, der anfing: "Wir, Antonio, Herzog von imaa. . ." Die Frage des Berzoos ob er das Geld für Caution mitgebracht habe, und die Bemerkung. 1000 Mk. Andblung, genügten, machten den Bewerber studig. Er erwärte, er wolle es gleich holen, begab sich dann zur Bolizei nab veranlaßte die Berbastung. Der Herzog enthuppte sich als der Badetwärter Antonio Flieger. Bei der Durchsuchung der

decanlaßte die Verdaftung. Der Herzog entpubble sig als er Vadewärter Antonio Flieger. Bei der Durchsuchung der Ung fand man ein Baarvermögen von 1.05 Murt. Sine ganze Familie durch Unsall ums Lebe n verdamen der "Bourgogne" sind auch Verdamen und Verdamen von der Verdamen von Verdamen von Verdamen Verdamen Verdamen von Verdamen von Verdamen Verdamen Verdamen von Verdamen Verdamen von Verdamen vo

Gine verliebte Dienstmagd. Ein Bewohner Masurens ber "Ostpreußichen Zeitung" nachstebenden ergönlichen vines liebevollen Dienstmädchens zur Berfügung: "Meischbe Freindin. Bin ich schon von Marrtin bir und gemir vorleufigt gut. Wenn sich meinigt Breitjabn aus Sina (China) zurid kont, auch kom zurid. Das dahmlich

Jung ihrein an mir, das wohlt übernaupt nich aurid tomt nach Dütschlant. Hat in die Gina ein Mättchen zum Braubt ghabbt. Alls aber hat beseht gutt de Kiß un die Wunt, hat sich bergruht un vereffelt. Die Kiß sind sich verschrumpelt un an die Wunt hat sich diff Lipen wie Worscht. Na son Kehrl, wert ihm zeicht, wen kommt. Lahf liehber Gines torschießt. Wen mir nich abbit, beurat ihm nich. Dir hab auch Breitzan, wo mit mich all Abents spazier get und mir schon varmal wohlt heurath. Ich sag zu em. Kranz las mir noch, vor imer will sich noch nich beurath. Un die Dinst is hir in die E. nich beser als bei Serrschaft in Seumat. Un sir die Esen dand schen. Mann blobs immer Gemähs (Gemüse). Ne Liebe Karlin. Kom mann blobs nich biebe. Die meinigt Breitzam wert schohn kuhriert, las man erscht kombt, sohn dehmlich Kubba. Griß auch den Wichan. Wohlt mir ja auch. Viehlleicht nem auch den Wichan. Gris Ale Ale und schreif Du bahlt an mir. Deini Freindin, R. L."

Techs Jahre Flitterwochen. Borigen Donnerstag ist der seinerzeit wenn betrügerischen Bankerotts bezw. Beihilse zu sieden Jahren Luckskaus derurtheilte Brokurist Baul Müller in Görlit mit seiner Geliebten della Rutloff standesamtlich getraut worden. Willer trug einen tadellosen ichwarzen Gehrod, einen goldenen Kneiser und statt der Glacehandschuhe — Handsellen. Zwei Zuchthausdeamte fungirten als Trauzeugen. Rachdem der Standesbeamte das Baar für "trast des Bürgerlichen Gesenduches rechtnäßig verbundene Chelente" erklärt beste wurde der frischgebackene Chefmann sosort wieder nach Kummer Sicher transportirt, wo er

noch sechs Nahre Zuchthaus abzusitzen hat.

Ermittelte Verbrecher. Bor einiger Leit wurde in dem Städtchen Senesse (Belgien) ein geheinmißvolles Berbrechen verübt. Dort wurde eines Abends der in Gesellschaft eines Freundes friedlich über die Straße gehende Rotar Haß von mehreren vermummten Kerlen überfallen, von denen einer dem Notar ein Gesäß Bitriol ins Gesächt schleuderte, während ein anderer den Freund des Serrn Haß durch einen Revolverschuß verwundete. Nach langem Suchen ist es nun der Polizeit gelungen, diese Anaelegenheit, die ungeheures Ausschen erregte, aufklären. Herr Haß sollte als Haubtbelastungszeuge gegen einen gewissen R. aus La Louvriere auftreten, der des

betrügerischen Bankerotts anaeklagt war, und um sich diesen unbequemen Zeugen vom Halse zu ichassen, batte R. zwei ibel beleumdeten Individuen 300 Francs für den Fall versprochen, daß es ihnen gelänge, den Rotar unschädlich zu machen. Zu diesem Zwecke sollten sie demselben zuerst Bitriok ins Gesicht schütten, um ihn so in die Unnöglichteit zu versehen, sich zu vertheidigen, und ihn dann mit einem Dolchstich niederstechen. Kur die Anwesenbeit des Freundes verhinderte damals das vollständige Gelingen der schrecklichen That. Die verhäfteten beiden Berbrecher sind geständig, der Haucht ergriffen und befindet sich noch immer in Freibeit.

Bresci im Gefänaniß. Gaetano Bresci wird im Zuchthause, wohin ihn das Kriegsschiff "Wessaggero" gebracht, Tag und Nacht von zwei Aussehen bewacht; man hat für ihn eine besondere, von zwei Mauerringen umgebene Zelle konstruirt — zwischen den beiden Wauern kam sich der Königsmörder täglich eine Stunde ergehen. Gleich nach seiner Ankunft bat Bresci um die Bibel. gab dieselbe aber Tags darauf zurück. Wit seinen "rn sucht der Gefangene häusig Unterhaltungen anzuknüpfen, stößt aber immer auf beharrliches

Eine mutige Frau ist die Gattin des italienischen Karabinierileutnants Dina zu Tirano, eine noch junge Benezianerin, von der folgnedes Abenteuer erzählt wird: Signora Dina und ihr Kind lagen längst zu Bett, als — es war Mitternacht — im Zimmer nedenan Schritte hörbar wurden. Die Dame glaubte, ihr Mann sehre beim und ries ihr an: statt dessen erschien ein Undesannter in der Thür, der sie unter Todeskrohungen aufsorderte, zu schweigen. Schnell entschlossen ergriff Frau Dina den auf dem Rachttisch liegenden Revolver ihres Mannes, drehte das elektrische Licht an und zielte au, den Eindringling, der auf die Knie siel und um Freilassung siehte. Das siel jedoch der beherzten Signora gar nicht ein, sie estortirte vielmehr, obschon im tiessen Eignora gar nicht ein, sie estortirte vielmehr, obschon im tiessen mit gespanntem Kevolver die Treppe hinad und ildergad ihn dort der Gendarmerie. Und da sagt man noch, die Spezies der Heldenweiber sei ausgestenden

legen, die dabeim binterm Ofen fagen, die Arbeiten des Parlaments auf diese Weise stören dürsten. Abg. Richter (freis. Bolksp.) berief sich auf die langjährige Braris des Reichstags, deren Berleugnung einem schnöden Bruch der Geichäftsordnung gleichtäme. (Stürmische Brotestrufe.) Die Geschgeber erhisten sich immer mehr, zeitweilig war der Tumult so ftart, daß nicht ein Wort am Stenographentisch verständlich war. Keichskanzler Graf Bülow, Graf Posad vor ab om soft und die anderen Gerren vom hohen Bundesrath sahen dies Schausviel nicht ohne Bedagen. Schließlich glättete der würdige Präsibent durch eine das "Für" und "Wider" gerecht abwagende Ansprache die hochgebenden Wogen, und als der Schriftsührer v. Rorr mann (kons.) obendrein die Kamen der Unterzeichner des Antrages auf namentliche Abstimmung berlas, beruhigte man sich vollends. Doch diese Auseinandersetzung hatte mehr als eine Shunde in Anspruch genommen; weitere — den Herren, die mit den Mittagszisen Berlin zu laments auf diese Weise stören dürften. Abg. Richter (freis. weitere — ben herren, die mit den Mittagsgiigen Berlin zu verlaffen gedachten, foftbare — Zeit verftrich über der Generaldiskussion, die man nicht missen wollte, obgleich Neues zur Sache von keiner Seite gesagt werden konnte. Als endlich die Entscheidung über den die Beschränkung des Branntweinkontingents normirenden Artikel in namentlider Abstimmung herbeigeführt und das Fehlen manch' theuren Hauptes im konservativen und Centrums-Lager dadurch offenbar wurde, bemächtigte sich der Freunde des Gesetzes steigende Nervosität. Wird die Opposition triumphiren? Unter allseitiger Spannung fonstatirte der Bräsident die Anwesenheit von 205 Abgevordneten, von denne 178 für dem Laurenssteischung von den 178 für den Rommiffionsbeichluß votirt hatten. Die Befdlugfähigfeitsziffer war also nur um ein Geringes überscritten—
für die Mehrheit gerade kein Anlah zu Jubelrussen. Man unterdrückte sie denn auch und erwartete, "mit einem heiteren,
einem nassen Auge", den weiteren Berlauf der Dinge. Zunächst gad es neue Reden über die von der Kommission beantragte Erhöhung devorden— die Absahrtszeit des
Teduges nach Süddeutschand richte näher und näber— ein D-Buges nach Suddeutschland riidte näher und näher - ein fritischer Moment, jumal ein erprobter Dauerredner, Abg. Burm (Cog.), das Bort hatte, ber es dann - o Graus! an feinen in dieser Beziehung geradezu gefürchteten Fraktionskollegen Stadt dagen abgab. Derr Stadthagen ichleppte einen dickleibigen Folianten zur Rednerbühne und bemühte sich, — vor nahezu leeren Bänken, was ihn aber nicht im Geringsten beirrte — die prägnante juridische Definition des Begriffes "Branntwein" zu ermitteln. Endlich kam man auch dier zur — auf den Antrag der Linklich wedern namentlichen — Khiimmung Doch als hareschte über Mit namentlichen — Abstimmung. Doch es berrschte über die Art der Entscheidung gelinder Birtwar. Bizeptäsident v. Fre a e verlor die Rube — die Beiterkeit der Barlamentarier verblissite ihn vollends — auf den Bericht flugs entsandter Boten blisserschen Bräsident Graf Balle ir en, sein Mittagsschläsischen abkürzend, wieder im Saale, gerade da aber hatte Herr v. Frege die Herrschaft über die Materie wiedergewonnen, sodale der Romensoukruf erfolgen konnte Ges eraah die Anderde der Romensoukruf erfolgen konnte Ges eraah die Anderde daß der Ramensaufruf erfolgen konnte. Es ergab die An-wesenheit von nur 198 Abgeordneten und damit die Befclugunfähigteit des Soufes - einer einzigen Stimme wegen, wie ber Brafibent vorwurfevoll bemerfte. Garfastisches Lächeln auf der Linken, Resignation auf Seiten der in letzter Minute mattgesetzten Mehrheit! Die Berathungen mußten abgebrochen werden, der Reich stanzler frat in Aftion. Mit seiner klaren, weithtn schallenden Simme ver-las er die kaiferliche Botich aft betr. Bertagung der Reichsparlaments. Dann brauste das Kaiserhoch durch den Raum — Händeschitteln — Abschiebsworte, im Fluge, denn der Anschluß an die Mittagszüge ließ sich noch erreichen. Das Spiel war aus. Wird der Herbst ein geschäftsfähiges — vielleicht diätenbeglückes "Haus" beisammensehen?

Befuche in Baffen.

Die Franzofen find ja im Allgemeinen als hössiche Leute bekannt, aber, daß ihre Regierung demnächt einen Theil des Mittelmeergeschwarze dem der s nach einem spanischen den Safen entsenden will, lediglich um der Königin. Regent in kannt in für die Entsendung des "Belavo" zu den Touloner Flottentagen zu danken, muß Berwunderung erregen. So groß ist das staatliche Ansehen Spaniens wahrlich nicht mehr. Es drängt sich die Bermuthung auf, daß die französische Kegierung mit der Entsendung des Geschwaders einen Selbstzweck versolgt und zwar den, den Spanienn in Erinnerung zu bringen, daß sie Leben und Eigenthum der Die Franzofen find ja im Allgemeinen als höfliche Erinnerung zu bringen, daß fie Leben und Eigenthum der im porenäischen Königreiche sich aufbaltenden Franzosen un-angetastet zu lassen baben. Auch Deutsch land geht mit dem Plane um, einen modernen Kreuger, wie verlautet, die "Frena", an die fpanischen Ruften zu entsenden, um feine Staatsangehörigen des beimifden Schubes zu vergewiffern. Bei den Karlistenaufständen früherer Jahre hat fich bas Erscheinen fremder Kriegsschiffe als nugbringend erwiesen.

Die Burndeziehung der beutschen Ernppen aus China und die Rudkehr des Grafen Walderfee

erfcheint, nachdem burch die Anerkennung ber Enticha. digung erfüllt ist, näherliegend als vordem. Unterrichtete Kreise sind, der "National-Iga." zufolge, der Zuversicht, daß in Bezug auf die von China vorgeschlagene raten weise Tigung der Kriegsschuld unter den Wächten eine Einigung erzielt werden wird. Das ware ja recht erfreu-lich. Am Ende ift diese Frage ia auch weniger volitischer als technischer Natur. Einwendungen find dabei wohl vornehm-lich von am er i f an i i ch er Seite zu gewärtigen. Doch dürf-te schließlich auch in Washington der Wunsch obsiegen, die ganze ostasiatische Frage, die nun saft ein volles Jahr hindurch die Gemüster bewegt, baldmöglichst zur Rube kommen zu

\* Berlin, 16. Mai. Das Armes Oberfommando meldet aus Pefing vom 15. Mai: Die Explosion in Kalgan muß febr bedeutend gewesen fein und bat mehr Obfer geforbert, als die erfte Meldung bermuthen ließ. Sieben an-fangs vermiste Reiter find todt aufgefunden worden. Leut nant Kummer und ein Fabnenschmied find ichwer, aber nicht bedenklich, zwei Mann find schwer verlett — Der deut-sche Gesandte sprach auf dem Abichtedsbiner für Chaffe'e letterem feine bobe Anerkennung über die Saltung der Amerikaner während ihres Aufenthalts in China aus. Ebaffee entgegnete, einige seiner schönsten Erinnerungen in China danke er dem Jusammensein mit Deutschen. er hoffe, Wa a l der f e werde auf der Rückreise nach Deutschland über Amerita sahren. Der Feldmarschall erwiderte, er sei durch die Einladung tief bewegt und hoffe, es werde ihm möglich sein, Amerika seinen Besuch abzustatten.

\* Bremerhaben, 17. Mai. Der Llonddampfer "Stuttgart" ist gestern Mittag mit 322 f r an f en S o l d at en aus C h in a eingetroffen. Der Kommandant von Geesteminde, Kapitän zur See Krug, begrüßte die Seimkebrenden im Namen des Kaisers an Bord des Schisses. Bon den Kranken

bleiben 170 im biefigen Kriegslazareth, die Uebrigen werden

nad Bremen weiterbefördert.

\* London, 16. Mai. "Worning Post" meldet aus Ber-Lin, die deutsche Regierung habe eine soforti-ge Käumung China's widerrathen. Sie bertrete die Anficht, daß eine folde Raumung mindeftens unborfichtig fei.

Pentschland.

\* Berlin, 17. Mai. Bu ber Ablebnung bes
Branntweinsteuernothgeseyes infolge ber Be ichlukunfahigseit der Reichstagsstung vom Mittwoch schreibt die "Nat.-Stg.": "Durch den Bersuch, vermittels einer Ueberrumpelung neue Bortheile für eine Anzahl Branntweinbrenner zu erlangen, haben die agrarischen Führer eine ern ste Berlegen heit für einen Theil der deutschen Landwirthschaft geschäffen, denn das Geset über die Brennsteuer—
utst zu verwechseln mit der Aranutwein Berkrauskältungen nicht zu verwechseln mit der Branntwein-Berbrauchssteuer läuft nur bis zum 31. Oftober d. 3. Dieje Brennsteuer hat einerseits ben 3wed, vermöge ihrer Staffelung eine gewiffe Regelung der Broduftion zu bewirfen, andererseits ergiebt sie die Geldmittel, aus denen Aussube- und Denaturirungsprä-mien bezahlt werden. Rach dem im Seniorenkonvent gesah-ten Beschluß sollte die Brennsteuer um ein Jahr verlängert werden, was ohne Beiteres geschehen sein würde, wenn die Agrarier damit zufrieden gewesen waren, aber, indem fie mehr zu erzwingen versuchten, haben fie die Riederlage erlitten, welche für einen Theil der Landwirthschaft eine bedenk-liche Situation schaft. Ob ein Mittel gefunden wird, die Schädigung zu verhüten, von welcher diese infolge der Taktik der Agrarier nun bedroht ist, bleibt abzuwarten.

— Nach einer der "Berl. Zig." auß zuverläfsiger Quelle zugehenden Nachricht hat Landwirthschaftsminister Posses.

dows fin einem hervorragendem Weitglied der Linken gegenüber geäußert, daß die Regierung weder den Reichstag vor dem 26. November zusammenberusen, noch die Brennsteuer wie Küd-steuer weiter erheben wird. Brennsteuer wie Küd-vergütung hören demgemäß am 30. September auf.
— Der Reichskanzler Graf Bülow hat sich gestern zum Vortrag bei dem Kaiser nach Schloß Urville

Bie das "M. Journ." von maßgebender Stelle bort, ist für das diedjährige Ka i ser man öber folgende Zeitein-theilung sestgesetzt worden: Am 7. September sindet eine große Parade über das erste Armeesorps bei Königsberg statt. Am 9. September beginner die eigentlichen Kaiser-manöber in der Weichselgegend.

Ansland.

\* Troppau (Böhmen), 17. Mai. Aufsehen erregt hier die Gemeinderathswahl in der tickechischen Ortschaft Katharein, wo von der auß 8000 Versonen, und zwar verwiegend auß Tschechen, bestehenden Einwohnerschaft im zweiten und dritten Bahlförper nur De ut ich e gewählt wurden.

\* Budapest, 16. Mai. Wie verlautet, soll demnächst die

Berlobung des Prinzen Georg Wilhelm von Eumberland mit der Tochter des Erzberzogs Friedrich erfolgen. — Nach einer Meldung des "Budapesti Hirlap"
fommt der deutsche Kaiser Anfangs Sevtember nach
Hinstirchen, um an den Ragden auf den Gitern des Erzberzogs Friedrichten. — Diese Nachrichten
bedürsen nach sehr der Bestätigung.
Baris, 16. Mai. Die Rückserber des s. B. in contumatiom
zu fünffähriger Verbannung verurtbeilten Grafen de Lux
Salut es verursacht der Regierung verüssige Neberrassynna

a I u c e & verurfacht der Regierung veinliche Heberrafchung. Die Selbifftellung des Berurtheilten macht eine neue Tagung des Senats nöthig. — Sämmtliche Blatter beiprechen die Rudfehr Lur Saluces. Die republifanischen Blatter weisen auf die Tattif bin, welche die Nationalisten mit den Ronalisten und Reaftionaren aller Schattirungen ins Werk gefeht haben, um ber Republit in Diejem Augenblid Schwierigfeiten gu bereiten. Die Ronalisten boffen durch die Rudfehr Eur Salu-ces und die dadurch nothwendig gewordene Einberufung des Staatsgerichtshofes die Annahme des Bereinsgefet es im Senat auf die lange Bank zu schieben. Um diesen Plan zu vereiteln, räth die republikanische Presse der Regierung und demb Senat, das in Frage ftebende Bereinsgeset burchzu-berathen und dann erft den Staatsgerichtsbof nach Erledigwas dieser wicktigen Berathung einsuberufen. — Berlag und Redaktion des "Kigaro" veröffentlichen einen Brotest, der die Behauptung des "Watin", daß de u t s de K a v i t a l i st e n das Blatt erwerben wollen, sür unwahr erklärt.

\* London, 16. Mai. In Regierungskreisen wird bestätigt, daß Sir Alfred M i I n er nicht mehr auf seinen Posten

nach Sudafrifa gurudfehrt. - Ceci I R bodes ift nunmehr ebenfalls bemüht, bei Galisburn für die Buren milbe-re Frieden & bedingungen burchmieben. — Frau Both a überbringt dem Brafidenten Krüger ein eigenhandiges Schreiben Ritcheners, in welchem Rriiger außerft gunftige Friedensbedingungen zugefichert werben,

falls er den Buren die Waffenniederlegung anräth.
Rom, 17. Mai. Der deutsche Reichskangler Graf Bilow und der afterreichifde Minifterprafident Graf Goluchowsty werden nach einer Weldung aus London binnen Rurgem in Benedig erwartet, wo fie eine Aufammenfunft mit dem italienischen Minister des Meugern, Brinetti, haben follen.



Bur Ronigeberger Morbthat, Der Rumpf bes ermordeten Fräulein Lende ift in Königsberg im Wallaraben bor dem Sacheimer Thore gefunden worden. Die Leiche war in einen Sac eingenäht und vollständig bekleidet; die vermißte Uhr und Kette, sowie der Ring, waren vorhanden. Die Beine waren oberhalb des Aniees abgefägt, vermuthlich, um das Badet bester fortigiaffen zu können und ihm eine imauffälligere Form zu geben. Die Annahme erscheint nicht ungerechtsertigt, daß ber Rumpf von dem Thäter mit einem Boot auf dem Bregel dorthin geschaftt worden ist. Boriibergebende saben Sonntag Bormittag dort das Badet im Basser schwimmen und benachrichtigten sogleich die Kriminalpolizet. Diermit hat man nun zwar die Leiche geborgen, der Ort der That aber und die Persönlichkeit des Thäters bleiben nach wie vor in tiefes Dunkel gehillt. Die Ermordete, eine 70jährige Dame, lebte völlig gurudgezogen und hatte fast gar keinen Berkehr. Die Staatsanwaltschaft wird die auf die Ergreif-

ung des Thaters ausgeschriebene Belohnung bon 500 auf 1000 Mt. erhöhen. — Rach ber "Königsb. Hari Rig-die schredliche That im öftlichen oberen Stadttheil geld sein, da der Thäter unmöglich sonst die Leiche eine so m Strede hatte fortidaffen tonnen. Ebenfo lagt fich aus bo Bunde die Beftätigung der Annahme folgern, daß der me nicht im Freien, sondern in einem geschlosienen Raum, b muthlich in einer Wohnung berüht worden ist, in die man Ungliidliche unter irgend einem Bormand gelodt bat nicht unerheblicher Nebenumftand ift endlich die Ther daß die Uhr der Ermordeten völlig abgelaufen ist. m. ichließt daraus, daß die Leiche nicht isfort nach dem Morden Wasser geworfen sein kann — die Uhr wäre sonst durch des Wassers zum Stehen gebracht worden — in den des Wassers zum Stehen gebracht worden — in

dern wahrscheinlich erft in der darauffolgenden Racht. Aleine Chronif, Gegenüber einer Blättermeldung im nen wir mittheilen, daß König Eduard von England vorläusig nicht nach Homburg Tommen wird. Tagege die er, wie alljährlich, in der zweiten Sälfte des dass fich zu einer mehrwöchigen Kur nach Homburg begeben. Der Buchbindergehülfe Wamfa aus Walsrode bar en berichmabter Liebe und bodenlofer Giferfucht die Lodier des Buchbinders Schelingerftochen. Der Mörder fes fich freiwillig der Behörde. — Auf dem Bahnhofe Lichtenben wurde vorgestern ein Mann Ramens Schmitt einem guge überfahren und sofort getödtet, als er au einem falschen Zuge sprang, um nach dem richtigen su einem falschen Zuge sprang, um nach dem richtigen su elangen. — Das Feuer auf der kaifer lichen Wersten Danzig war nur ein sehr unbedeutendes. Es kam in der Nacht zum Donnerstag um 12 Ubr 10 Min. auf dem Sofe be Rupferichmiede aus und gerftorte den Schuppen ber Damp Dynamo-Waschine und einen Theil des Kesselbausdaches der Maschinenbauwerkstatt. Der Materialschaden beträgt etwa 4000 Mt. Die Ursache des Brandes ist vermuthlich kurichluß. — In Misloslaw, Broving Bosen, hat fich der Freischulinspefter Wilhelm Robde, der fürzlich aus dem Standienft geichieden, im Balde bei Binnagora erichoffen



Aus der Amgegend.

D Maing, 17. Mai. Gin Bweifampf fen gestern Morgen zwischen 4 und 5 Alhr gwischen gwei Off gieren ber hiefigen Garnifon, einem Sufarenoffigier und eines Offigier des 88. Infanterie Regimente, im Feftungograben hinter ber Citabelle ftatt. Ge foll baber ein 13malige Rugelwechfel ftattgefunden haben. Auf dem Duellplay worte nicht weniger als vier Merzte thatig. Die Ramen ber Die giere find : Sufarenleutnant Boigt und Oberleutnat Richter vom 88. Inf. Regt. Der Lettere hat einen 245 in die Achfel erhalten und foll ichmer verlett fein, mabren Boigt nur eine leichte Berlettung bavongetragen haben fall Richter murbe in bas Bincenghofpital verbracht. Der Sufaren Ieutnant Boigt ift öftere mit ber Gattin des Letteren aus geritten und foll fierin ber Grund gum Duell liegen.

D Maing, 16. Dat. Gelbftmord. Der Golld Fuch's bon der 1. Compagnie des 3. Sugartillerie Mega in Maing hatte am Montag die Bahlmeifter-Ordonang beforgen. Um Abend tehrte ber Colbat nicht mehr in frist Raferne nach Weisenau gurud. In der Frühe des Dienftag Morgen fab ber Bahnmarter ber Gifenbahnbrude ben Sib daten auf bem Brudenpfeiler fteben. Roch ehe er hinge fpringen fonnte, hatte fich Fuche in ben Rhein gefturgt, jelbft er in den Wellen veridmand. Unglutfliche Liebe foll den Mann in den Tob getrieben haben. Er ftammt auf einem Orte bei Giegen.

f Dochheim, 14. Mai. 3m Concertiaal der Liebertafel ! Daing hielt heute herr Beingutobefiger Bilh, Gber von be eine gut befuchte Berfteigerung von Dochheimet Weinen ber verichiedenften Jahrgange ab. Die waren entweder reine Riesling oder Riesling mit Defin reicher vermischt. 3m Gangen famen von 54 Salbfilld 49 jum Buichlag. Gar ein Salbftud 1886er murden Dt. 510, für gwei 1889er DR. 510 und 520, für gwei 1891er ! DR. 430, für gwei 1892er DR. 500 und 530, für im 1893er M. 1850 und 1500, für zwei 1895er M. 1280 und 1810, für gehn 1896er DR. 320 bis 450, für fieben 1897er D. 450-650, ffir brei 1898er D. 420-520, für land 1899er Dr. 490-670 und für 11 1900er M. 350-1050 bezahlt. Der Gefammterlös betrug DR. 27 550.

\* Weifenheim, 15. Dai. In ber Beit vom 17. bis 29. Juni 1901 findet an ber hiefigen ono-chemifden Ber fucheftation ein Curfus über Beinunterfudung und Beinbehandlung ftatt. Der Curfus feet fic aus Bortragen und praftischen Uebungen im Laboratorium gusammen. Gelehrt wird die chemische Untersuchung und Beurtheilung ber Weine unter Bugrundelegung ber gefehlichen Beftimmungen, ferner die gesammte Rellerbehandlung bet Beine (Comefeln, Rlaren, Schonen, Giltriren, Bafteurifire, rationelle Beinverbefferung, Beinfranfheiten und beren feitigung ufm.). - Dit dem Abfangen ber Ben wurm motten wird nun balbigft einheitlich vorgegangts werden muffen, ba die Fluggeit nahe bevorfieht. Der figen Bargermeisterei wurden bereits 11 000 Buppen bes Schädlings abgeliefert.

\* Ct. Goarshaufen, 15. Mai. Bom 20. bis 2 b. Die. findet bier ein Bortrage. Curfus fat prattifche Bandwirthe fatt. Rach bem Bottrag plan wird herr Defonomierath Müller-Biesbaden Bortrage halten über Aderban und Dungerlehre, herr Landwitte ichafts Infpettor Reifer-Biesbaben folche fiber bie Grundlages ber Biebgucht, Angucht und Gorberung bes Rinbviches, ater Landwirthichafts-Infpettor Schneider . Dof Rleeberg Wolfereiwejen. Gerner wird Berr Defonomierath Goeshe

Di. Aug Srof. Di Ste Thi prognoje, Bflege in Seufferhe and per mipeftor lige Bud . 2 2. De ! i Bfingfttag est die

erfolg bi Raditago sellig at ritigen & Blige b mehen. Kui \* 90 Agl. S

Edio mbirung & Borb Borftudie mak aud not eine musikalija nts sugl miter de

ung mit durm Pri

medung

d J. ein

amfung d der Oper Ment ritt befor höhliche und die f Jet und Moer S berden, Stemarin m Gaft

rocht, tr den int er aufw eiber b tabe bas lein dürf Die alten St of Engla liden St

g und di

und Regi

tionten bie fie I Dem Lan Bolle fid Nem Av ung im o Reubelet Blied bil Chr und em Bei Ban Gan tehen, b

Das

tagsa auf bier beldie b dngerm ouf 5 ca Milli Composi tamber Sarcio Sarcio Alisife 3 der Dan Arcife A des den boten fe Sarcio

· Fr

00 8

elder lo be 115 de

rd do

Tani

Su op ff in in her ofe her

Dip

cine

raber

align

DH

544

frent

fell.

ann

icsta

诗声

el ti

149 510,

: 1

Ser

Be

H.

10 mm

Teienheim über Beinbau, herr Departements-Thierarzt Augstein-Frankfurt a. M. über Seuchenwesen, herr bof. Dr. D. Fresenius-Biesbaden über die Aufgaben und ke Thätigkeit der landwirthschaftlichen Bersuchsstation in Bedaden, herr Oberlehrer Frende-Weilburg über Wetterrespole, herr Oberlehrer Dr. helmfamps-Weilburg über Wilcze und Düngung der Wiesen, herr Weinbaulehrer Biege und Düngung der Wiesen, herr Weinbaulehrer Gemerbeld-Geisenheim über Neuerungen in der Weinbereitung und der Kellerwirthschaft, und endlich herr Landwirthschafts-Indeltor Schulze-Röhler (Wiesbaden) über landwirthschaftste Buchführung sprechen.

• Worms, 17. Mai. Bei den großen Anstrengungen, bie von den leitenden Stellen gemacht worden sind, das 2. Besisisch - Pfalzische Musiks et an den beiden Singstragen großartig zu gestalten, ist es erfreulich, schon ist die Bemerkung machen zu können, daß auch der äußere erfalg den berechtigten Erwartungen entsprechen wird. Die Rachfrage nach Pläzen steigt mit jedem Tag und siellt ein ellig ausverkaustes Haus in Aussicht. Bon den linksimisen Logen sind schon alle, von den rechtsseitigen viele Bläze vergriffen. Es dürfte sich deshalb sehr empsehlen, mit der Bestellung der Pläze nicht zu zaudern. Die Bespessedingungen können unsere Leser aus dem Anzeigentheil meben.

#### Kunft, Litteratur und Wiffenschaft.

Bicsbaden, 17. Mai. Die Intendantur der Agl. Schaus biele hat anläßlich der Aufsührung der Richlichen Ober "Die lustigen Weiber von Windsfor in der Wiesbadener Neueinrichtung am 20. Mai d. ein Schristchen herausgegeben, in welchem es nach einem gedrängten Rückblick auf die der Over zu Grunde liegende ömblung und den Lebensgang des Componisten beist:

Schon bei Eröffnung des neuen Hauses stand die Neueinswirung der Oper auf dem Repertoir; die Aussührung dieses Borhabens mußte aber aus verschiedenen Gründen dis ist hinausgeschoben werden, ein Umstand, der der nunmetigen Incentrung in so serf zu Gute kommen wird, als derburch Zeit und Wittel gefunden wurden, die genanceiten Borhuden zu ermöglichen. In erster Linie muste naturgenst auch dei dieser Reueinstudirung wiederum das Streben und einer thunlichst vollendeten einheitlichen Weiedergabe des mussalischen Theiles des Werfes siehen. Es ist aber andereits zugleich versucht worden, auch dem seinen Lustwiel-Chamber der Dichtung zu geben wos ihr gebührt, und somit in wisender Ausnuhung des nurstalisch-deflamatorischen Styles, Componist und Librettist nach Frästen gerecht zu werden.

Ter hiefigen Aufführung zu Grunde liegt die Bearbeitng mit den Broch'schen Recitativen; doch sind dieselben dort
dach Brosa ersett, wo die zu breite Behandlung derselben zu
msfallenden Längen führte. Immerhin sind wesentliche Abnitungen gegen die frühere Aufführung undersennbar, so
i. d. die Wiederberstellung des großen Recitativs mit Chor im
Assung des 2. Aftes und des grazissen Terzettes am Schluß
der Oper, das merkwürdiger Weise salt auf allen Bühnen

Menherlich wurde auf das richtige Treffen des Lotalfolotit beiondere Sorgfalt und Milhe verwendet, um die derbtähliche Wirklichkeit, das Leben und Treiben damaliger Zeit
und die keden und ausgelassenen Tage des ehrenwerthen Sir
Jem prägnant und ichlagend vor Augen zu führen. Sir
Jem vognant und ichlagend vor Augen zu führen. Sir
Jem log, lebte, liebte und zechte um die Wende des vierzehnin und fünfzehnten Jahrhunderts. Zur Allustrirung seiner
Bei und des fröhlichen Bolkslebens in seinen Tagen mutite lostiere Weise der Kostilimfrage ein weites Feld eingeräumt
urden, mit welcher wiederum die Resorm des gesammten
Tunariums geschwisterlich Hand in Hand zu gehen hatte. Beiden Faktoren wurde in gewissenbafter Weise Rechnung ge-

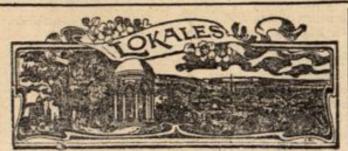
Dan Gewand eines Bolkes haftet gewissermaßen die Seete und die Physiognomie des Trägers an — auch die Lebenssund Regierungsformen verschiedener Länder führen mancherteillnterschiede herbei — und so kam es, daß die englische Rocht, trotz ihrer nahen Berwandtschaft mit der festländischen, sten im frühen Wittelalter vielfach einen besonderen Charakt aufwies und in manchen Einzelheiten von der anderer Länder abwich. Diese englische Eigenbeit ist auf Grund einschmer Studien sier des fostimiliche Einrichtung der lustigen beider von Windsor derart zum Ausdend gekommen, daß getabe das Charakteristische, Bolksthimliche der Besleidungsseche gegen Ende des vierzehnten und zu Beatun des fünfelmten Jahrhunderts auf die Bühne gebracht ist — eine kulmklistorische Studie, die hier von ganz besonderen Interesse

Die Interieurs und Deforationen wurden theils nach alen Stichen, theils unter Benutzung des Werfes "Manfions i England in the olden Time", theils nach lokalen persontem Studien bergestellt.

Das Baldfeit endlich im letten Aft der Ober ist den Batanten frühmittelalterlichen Mummenschanzes nachgebildet, wie sie dis auf die Zeit des großen Briten in Städten, auf den Lande, und sogar an den Höfen unter dem lebensluftigen

So will auch die Wiederaufnahme dieser Over am biesen königlichen Theater niehr geben als eine Reueinstidirma im gewöhnlichen Sinne: sie soll vielmehr in der Kette der Rubelebungen der Meisterwerfe unseres Volles ein weiteres Uled bilden. Und wenn die entzückenden Melodien Ricolais in und Sinn des Hörers umschmeicheln, soll auch zugleich im Beschauer unausdringlich aber harmonisch im Rahmen Sanzen, das getrene Abbild einer verflungenen Zeit entzuen, das nach mehr als einer Nichtung bin viel des Wertheen, Auregenden und Interessanten zeitigt.

Fran Cosima Wagner hat an sämm nt liche Reichstags ab geord nete einen offenen Brief gerichtet, welcher mit vier Druckeiten sich gegen die Aussiührungen richtet, durch volche die Abgeordneten Eugen Richter und Diet die Berkenngerung der Schutzfrist für die Erben der Tondickter von auf 50 Jahre im Reichstag bekänner den Reichstag bittet, über und blauf der Schutzfrist für die Erben der Wagnerschen Ablauf der Schutzfrist für die Erben der Wagnerschen Ablauf der Schutzfrist für die Erben der Wagnerschen kombositionen im Jahre 1903 binaus wenigstens dem Baytunder Theater das ewige Wonopol zur Aufsührung des Garcibal" zuzusprechen und demaemäß die gefahten Bestälisse zum Urheberrecht zu redressiren. Dieser naive Wuntch der Dame wird am wenigsten innerhalb weiterer musstalischer keise Anslang sinden. Nebendei wird in dem Briefe erzählt, die den Erben Wagners sichon vergeblich eine Willion gestan sei, wenn sie einem Unternehmer die Aussührung des Barcival" für 5 Jahre freigäben.



. Biesbaben, ben 17. Dai.

#### Aus der Magistratssihung vom 15. Mai 1901.

Die am 27. April I. J. stattgehabte öffentliche Bersteigerung eines ft ab ti fchen Grund ft üds am Gutenberg-Blat hat die Genehmigung des Magistrats nicht erhalten; eine nochmalige Versteigerung sindet vorerst nicht
mehr statt.

Der bor einigen Tagen vorübergehend eingetretene Mangelan eleftrischem Strom ift nach den auf dem Eleftricitätswerf eingezogenen Erfundigungen darauf zurückzusühren, daß eine der älteren Reservemaichinen nicht betriebssähig, der Strombedarf aber an dem betr. Tage ein ganz beionders hoher war. Es wurde daber eine der neuen großen Reserve. Maschiebe Reserve vorhanden ist.

Auf ber am 31. Mai I. J. Morgens 9 Uhr im Gurhause stattfindenden zweiten Jahresversammlung bes Allgemeinen Dentichen Bereins für Schulgeinndheit & pflege wird die Stadt durch herrn Stadtrath Prosessor Ralle vertreten sein. Der herr Dberbürgermeister wird die Bersammlung Namens der Stadt begrüßen.

#### Geftern

war Himmelfahrtsfest. Das ist keine Neuigkeit, aber — Hand auf's Herz, verehrte Leserin und lieber Leser! — wollen Sie wirklich nichts über den gestrigen Tag, den Sie doch auch erlebt haben . . . in der Zeitung lesen? Sie sind also ehrlich und gestehen einsach: "Toch!" Run also:

Der geftrige himmelfahrtstog fiel, - barüber tann ein Bweifel nicht wohl befteben, - in gabliofen Rallen nicht nach Bunich aus. Man batte ihn, den blütvengeschmücken, in jugendlicher Annuth und Schönheit strahlenden Maitag, weniger ernft und verb vorausgesehen, als er in Birklichkeit war. Daber die Entfäuschung sowohl bei Denen, die fich im duftigen Waiengrün der ganzen Frühlingsberrlichkeit freuen wollten, als Derjenigen, die mit buntem Modeflitter auf ben Stragen und Promenaden in Wettbewerb mit der farbenfroben Maientbracht zu treten beabsichtigten. Die Unzufriedenheit der Lesteren war um so größer, als es aegen Mittag — entsehlich! — sogar zu regnen begann. War es auch tein Blat- oder Landregen, so doch immerhin eine Feuchtigkeitsabsonderung aus febr finfter ausschauenden Wolfen, die noch Schlimmeres befürchten ließen. Sowas kann unfern Damen, jungen und minder jungen, die Laune gründlich verderben. Der himmel hatte ichlieflich ein Ginfeben: Am fpaten Rachmittag drang durch die graue Bolkenmaffe fiegreich die Sonne. Und flugs belebte eine Fluth der duftigften Frühlinastoiletten die Wilhelmstraße und die jum Kurpart führenden Bege. Dazu manch' liebes Gesichten und der berauschende Duft der blühenden Flieder- und Rogfastanienbaume - furg, es war gum Schluft noch recht icon. Much ich ichlug mir die Befürchtung, bas uns die brei Eisbeiligen gar einen verspäteten Befuch angefiindigt, aus dem Ginn und fummte mit dem Dichter:

Tie Welt wird schöner mit iedem Tag; Man weiß nicht, was noch werden mag. Tas Vlühen will nicht enden. Es blüht das fernste, tiesste Thal: Nun, armes Serz, vergiß die Qual. Nun muß sich Alles, Alles wenden!

5 Prinzessin Luise & In früher Morgenstunde hat man im Taunusbahnhof mit den Gorbereitungen zum Empfange der Fürstlichkeiten, welche an der heutigen Traverfeier für Prinzessin Luise von Preußen theilnehmen, begonnen. Der Empfangspaviston ist in den Berron des Einsahrtsscheifes eingesügt und wird von dort aus ohne Zweisel auch der Sarg bei der Uebersührung nach Botsdam in den Eisenbahnzug eingestellt. — heute Nachmittag kurz vor der Trauerseier trasen die Großherz og in von Baden und der Kronprinz hier ein. Lehterer reiste schon um 5 Uhr 39 Min. wieder von hier ab. Die Uebersührung der Leiche der Frau Prinzessin Luise sindet morgen Vormittag mit dem Schnellzug 6 Uhr 58 Min. über Frankfurt nach Botsdam statt.

5 Bom Tannusbahnhof. Seit heute ist man baran, den Taunusbahnhof wieder "abzurüsten". Man hat dem alten Gebäude nach jahrelangem Harren nochmals einen "hellen Schmuck" verliehen, der sich wenigstens sehen lassen fann und vorhalten wird, dis der Anlage siderhaupt das lette Stündlein, das in nicht mehr allzuweiter Ferne liegt, ichlagen wird. Daß man überhaupt noch einmal die Kosten sir einen vollständigen Neuanstrich des Acuseren aufgewendet, mag sich daraus erklären, daß der Zahn der Zeit und die Witterungseinstüsse dem Verput doch iehr start zugesetzt hatten und man angesichts des großen Fremdenverschre sich verpslichtet hielt, jenen Zustand zu besiern, so gut es eben noch zu machen war.

Das lette Inventar der höheren Töchterschule hat am Mittwoch Mittag in Gestalt einer Orgel, ein sie Ausa seine Ausstellung gesunden. Die Orgel, ein kleines Meisterwert der Firma E. F. Walder in Ludwigsburg, bat neun Stimmen, vierzehn Register und wird durch einen kleinen Wassermotor getrieben. Herr Organist Wald hier prüfte dieselbe am Mittwoch Nachmittag und wurde die Orgel, nachdem sie sür gut erklärt, ihrer Bestimmung übergeben.

\* Bum Werniprechvertehr mit Biesbaben ift neuerbings zugelaffen : Binningen (Wolet). Die Gebuhr fur bas gewöhnliche Dreiminutengesprach beträgt 50 Big.

Schwurgericht, Die Situngen des Schwurgerichts während der am 10. Juni beginnenden Tagung beginnen jedesmal Bormittags halb 10 Uhr. Bis heute sind die sollenden Fälle auf die Rolle gebracht: Für Montag 1. wider den Taglöhner Josef hohl von Fachbach wegen Widerstands gegen einen in der rechtmäßigen Ausübung eines Amtes begriffenen Forstbeamten (Bertheidiger: Derr Rechtssamwalt Dr. Siebert), 2. wider die Chefrau des Taglöhners Franz Dorn Ir von Glashütten wegen desselben Berbrechens (Bertheidiger: Herr Rechtsamwalt Dr. Wesener), für Dienstag wider die Chefrau des Hilfsweichenstellers Andreas Schmidt von Hospiem wegen Fälschung einer öffentlichen Urfunde und versuchten Betrugs (Bertheidiger: herr Rechtsanwalt Dr. Fleischer).

\* Gefchäftliches. In das handelsregister A murbe bie Firma Gerbinand Danfon mit dem Sige in Wiesbaden und als beren alleiniger Inhaber der Fabritant Ferdinand hanson hier, ferner bie Firma Rarl Scherziger zinger mit dem Sige in Wiesbaden und als beren alleiniger Inhaber der Farbereibesiger Karl Scherzinger hier eingetragen.

\* Repertoir des Königl. Theaters. Sonntag, den 19., bei aufgeh. Abonnem.: "Oberon". Anf. 7 Uhr. — Montag, 20., bei aufgeh. Abonnem., jum 1. Wale in der neuen Einrichtung der Königl. Bühne: "Die lustigen Weiber von Bindsor". Anf. 7 Uhr. — Dienstag, 21., Abonnem. B, 49. Borst.: "Die Hand". "Lysanders Mädchen". Anf. 7 Uhr. — Mittwoch, 22., bei aufgeh. Abonnem., zum 1. Male wiederholt in der neuen Einrichtung der Königl. Bühne: "Die lustigen Weiber von Windsor". Ans. 7 Uhr. — Donnerstag, 23., bei aufgeh. Abonnem.: "Oberon". Anf. 7 Uhr. — Freitag, 24., Abonnem. D, 49. Borst.: "Der Wassenschen". Ans. 7 Uhr. — Samstag, 25., bei aufgeh. Abonnem.: "Ninf. 7 Uhr. — Sonntug, 26., bei aufgeh. Abonnementt: "Oberon". Ans. 7 Uhr. — Wontag, 27., bei aufgeh. Abonnem.: "Undine". Ans. 7 Uhr. — Dienstag, 28., Abonnem. A, 50. Borst.: "Jugend von heute". Ans. 7 Uhr.

\* Spielplan bes Residenztheaters. Samstag, den 18. Mai "Jüngste Leutnant". — Sonntag, den 19. Mat "Leontinens Ehemänner". — Montag, den 20. Mai "Dedda Gabler". — Dienstag, den 21. Mai "Johannisseuer". — Mittwoch, den 22. Mai "Dedda Gabler". Diese drei letzten Abende absolvirt Irene Triesch ihr bereits angekindigtes Gastspiel. Donnerstag, den 23. Mai "Leontinens Chemänner" — Freitag den 24. Mai "Der Schisscapitän". — Samstag den 25. Mai "Rosenmontag". — Samstag, den 26. Mai "Der Hypochonder".

\* Balhalla. 3m Saupt-Restaurant und Garten findet Camstag Abend Militar-Concert der 80er Infanterie- Capelle bei freiem Entree ftatt. Anfang halb 9 Uhr.

Reichehalten. Bor einem erimin aliftifch en mahrend einer Geparatvorftellung, die auf Beranlaffung ber Reichshallen-Direftion ber Musbrecherfonig & arrh Di o ur. bini gab. Erichienen war zu diefer Borftellung außer ben orn. Boligei-Commiffaren, verichiedenen Boligei-Bachtmeiftern und Schubleuten auch der Chef ber biefigen Boligei, Ge. Durchlaucht herr Boligeiprafibent Bring bon Ratibor mit vielen herren und Damen ber Gefellichait. Mourdini, mit Recht ber Ausbrecherfonig genannt, ift ein Biener Rind und bon fruhefter Jugend an Artift, wie auch feine Borfahren als folde einen guten Ramen hatten. Er bereifte fait die gange Belt und gerieth bei einer Streife bon ber Goldfüfte Afrifa's in bas Innere bes Landes in die Bande eines wilden Bolferstammes, welcher ihn langere Beit in Retten legte. Durch unausgesette Arbeit und Diben, unterftupt durch feine hervorragende forperliche Gewandtheit, gelang es Mourdini, fich von feinen Geffeln gu befreien und gu flüchten. Bon diefem Beitpuntte warf Mourdini fich mit mahrem Feuereifer auf die "neue Attraftion" und hat es in der Runft, fich von Retten, Sandichellen, Beffeln ufm. jeder Art zu befreien, zu einer berartigen Bollendung gebracht, Die fait an bas Unglaubliche ftreift. In ber geftrigen Geparate Borftellung wurde ber "Ausbrecherfonig" von Berrn Boligeis Commiffor Bodwit mit Geffeln verschiedener Art, Die ges nannter Serr mitgebracht batte, nach allen Regeln ber Runft gefeffelt, doch gelang es Mourdini, fich in einem Beitraum bon wenigen Minuten bon diefen Geffeln gu befreien, ohne Die Goloffer ober ben Dechanismus eines ameritanifchen Schnapp Spiteme zu beschädigen. Ferner murbe Mourdini noch mit Bensbarmeriefetten und ben bei ber hiefigen Boligeibehörde gebrauchlichen Bolizeifeffeln gefeffelt, aber auch von biefen Beffeln befreite fich ber phanomenale Mann. Die Bermunderung ftieg jedoch aufe Sochfte ale fich ber "Musbrecher" mit ben ichwerften Berbrecherfetten italienischer Manier, wie fie Lucheni tragt, von Bolizeibeamten feffeln ließ. Sals, Urme und Buge find mit Banbichellen und Retten boppelt und breifach gujammengeschnürt jodag ein Bewegen, gefchweige benn ein Entrinnen faum bentbar ift. Aber auch hier fielen Die Beffeln nach einer fnappen Minute flirrend gu Boden. Ropfichlittelnd befab fich ber Boligeibeamte bie Retten, Schlöffer uim., fie maren unverfehrt. Dier ftand man bor einem Rathiel. Einer ber herren Commiffare erflarte unter hinweis auf Mourdini "ber ift nicht ficher." Belde Rraftanwendung und übergroße Schmergüberwindung bagu gehört, fich bon biefen Feffeln gu befreien, bas bewiefen Die tiefen Striemen und Gindrude, welche bie Geffelungen an Sanden und Armgelenten Mourdini's gurudliegen. Geine Gelbstbefreiung führt herr Mourdini nicht etwa in einem Raften, einem Belt ober hinter einer fpanifchen Band aus, mo er fich eventl. allerlei Bulfemittel bedienen fonnte, nein, berartige Berbergungeraume bedarf es beim echten Musbrecherfonig nicht, auf freier Bubne, por be. Mugen bes ftaunenben Bublifums, nur mit einem leichten Zuch bebedt, bewerfftelligt er feine Befreiungen. Um nun nicht ben Glauben auffommen gu laffen, ale ftante berr Mourdini in Unbetracht feiner ichier unglaublichen Leiftung mit "finfteren Baubermachten" in Berbindung, erflarte er jum Schlug in liebenswürdiger Beife den Berren ber Boligei feine Methobe, fich aus fo feften

und ficheren Geffeln gu befreien. Beim Berlaffen bes Saales gab herr Bolizeiprafident dem Musbrecherfonig Mourdini die Sand, fprach ihm in fcmeichelhafter Beife feine Anerkennung aus und versicherte ibm, daß er folche Urbeit noch nie gesehen habe. Richt unerwähnt foll bleiben, daß herr Mourdini in einer großen Ungahl bon Stadten bereits auftrat und fiberall mit gleich großartigem Erfolg, wobon viele Anerfemungsund Ausweisschreiben bon Boligei- und anderen Behörden beredtes Beugnig ablegen. Und fo wird auch für die "Reichshallen" diefer "Ausbrecher" eine grand Attraction bedeuten und follte es Riemand berfaumen, einen Befuch in ben "Reichshallen" ju machen, er wird gur Bestätigung unserer Ungaben gelangen. Ber aber glaubt, es bem Mourdini nachmachen gu fonnen, der gebe bin und verbiene fich bie 500 DR., die als Belohnung für berartige Falle ausgesett wurben.

\*\* Walhallatheater. Das glänzende Maiprogramm hat feit geftern noch eine Bereicherung erfahren. Bon den meuengagierten Kräften verdienen junachft die bhanomenalen Exentrique- und Wirbeltänzer, Ballno und Mari-nette Erwähnung. Fräulein Marinette ist eine ausgewach-iene Dame und darf trozdem wohl Anspruch auf den Titel die leichtefte Tänzerin der Welt" machen. Wenn es nicht Marinette ware, so fonnte man glauben, es sei eine Marionett e dieda von ihrem Bartner im Kreise herumgeschlenkert wird. Ebenso großartig ist Wiß Lonnn, ein weiblicher "Schlangenmensch" erster Qualität. Abgesehen von gans unglaublichen Verrenkungen ihrer Glieber zeigt uns die anmuthige Miß eine Anzahl Abstürze, die man für hals und bein-brecherisch halten mühte, wenn die große Sicherheit der Artiftin eine folche Befürchtung überhaubt auffonnnen ließe. Erwähnenswerth find außerdem die Liederfängerin Martha Uhlmann und die ruffische Sänger- und Tängergefellschaft Bolfonsin. Eruppe. Bon den Kräften, die feit Anfang Mai im Balhallatheater auftreten, entfesselt Siegwart Gentes mit seinen withbrübenden Brofavortragen und Opernimitationen immer noch wahre Beifallsstürme.

\* Mit ber Aheinfahrt am nachsten Donnerstag, den 23, Mai, eröffnet die Kurverwaltung den Reigen dieser in keinem anderen Kurorte gebotenen echt rheinländischen Beranstalt-Die Koln-Diffeldorfer Dampfichifffahrt hat bazu eines ihrer vorzuglichften großen Schiffe in Musficht geftellt. Befanntlich ist die Filhrung der Restauration auf diesen Schiffen eine musterhafte, sowohl was den eigenen Bein der Gesellichaft, als die Speisen anlangt. Die Rheinfahrt findet wieder mit Musik-Begleitung statt. Rach Ankunft in Afmannshaufen ist Frühkonzert in dem rühmlichst bekannten Gasthaus "Zur Krone" (Besitzer J. Sufnagel). dann folgen Mittagsmahl und Tanz auf dem Jagdichlosse Niederwald und Besuch der Aussichtspunkte und des Nationaldenkmals und Schiffsball wahrend ber Rudfahrt. Bei Anfunft in Biebrich werden das Großberzogliche Schloß und die Rheinufer benga-lisch beleuchtet. Um die zeitigen Borausbestellungen zu er-möglichen, empsiehlt sich baldigste Karten-Lösung an der La-geskasse des Kurhauses.

\* Enrhand Gartenfest. Soffentlich ift bie Bitterung bem für morgen, Samstag, bon ber Curberwaltung angefündigten großen Gartenfest gunftig. Dasselbe beginnt um 4 Uhr Rachmittags mit einem ruffifden Rational-Convert der Eurcapelle anläglich bes Geburtstages S. DR. bes Raifers Ritolaus II. bon Rufland. Dig Bolly wird mit ihrem Riefenballon etwa halb 6 Uhr bom Curgarten aus auffteigen. Wie wir boren, haben fich auch Baffagiere gemelbet. Bei bem abenblichen großen Feuerwert wird unfer bemahrter Bhrotechniter, herr hof-Runftfeuerwerter August Beder, feine Runft in besonders glangendem Lichte zeigen.

. Sans v. Mintwis, ber befannte Schachipieler, ift am Mittwoch Abend in Biebrich auf ichredliche Beife berungludt. (Minfwit, ber bereits bor einigen Jahren, als er in eine fachfifche Irrenanstalt berbracht worden mar, viel von fich reben machte, wohnte feit einiger Beit in einer Bleinen Biebricher Gaftwirthicaft.) Borgestern Abend gegen 10 Uhr murbe er auf der Raiferftrage unferes Borortes von einem Bagen ber eleftrifchen Stragenbahn überfahren und graglich berftummelt. Der Ropf des Ungliids lichen murbe zerqueticht und fein rechter Arm aus der Schulter geriffen. Man brachte ben Schwerverlegten fofort ins Rrantenhaus; Mintwin foll indeffen ichon mahrend bes Transports dorthin geft orben fein. Ueber die naberen Umftande bei diefem Unglud berlautet noch Folgendes: Der Buhrer bes betreffenden Stragenbahnwagens bemerfte in ber Dunkelheit die auf dem Geleife tauernde Beftalt erft, als ber Bagen fich berfelben bis auf 21/2 Meter genabert batte. Trop fofortigen Bremfens war es nicht mehr möglich, bas Unglud gu verhüten. Bei dem Berungludten fand man u. A. eine Portemonnaie ohne Geld und eine Angahl Bifitenfarten, auf denen unter einer neunzadigen Krone ber Rame "Bans Minfwit, Reichsgraf von Minfwigburg" ftebt. Es fann taum einem Sweifel unterliegen, bag Mintwit in geiftes-geftortem Buftande ben Tob auf ben Schienen ge fucht hat.

\* Der Strafenranb an zwei jungen Damen aus Biesbaden auf der Stragenbrude in Maing, fiber den wir f. Bt. im "Generalanzeiger" berichteten, ftand vorgeftern bor ber Straffammer in Maing gur Berhandlung. Angeflagt waren der Metalldreherlehrling Friedrich Rarl Etter und der 16jahrige Mechaniferlehrling Georg Rramer bon Maing. Die beiben, noch nicht borbestraften , Ungeflagten hatten den unfeligen Plan gefaßt, Abende ben Damen, bie Sandtafchen trugen, Diefelben zu entreigen, weil vermuthlich in denfelben Geld fei. Um Abend bes 3. Marg mar bie Tangerin bes Rgl. Theaters in Wiesbaden, Grl. Julip, mit einer Freundin in Maing. Auf ihrem Rudwege faben fich Die beiben Damen fortgejest in ben Strafen von ben beiben Angeklagten verfolgt, mas fie veranlagte, auf furge Beit in einer Conditorei eingutehren. Als fie fpater gegen bie Stragenbriide famen, wurden fie wieder von den Angeflagten verfolgt. Etter ging voraus, mabrend Rramer binten nachfolgte. Als fie auf der Mitte der Brude angefommen waren, ber Beangftigten bas am Aleide eingehangte Taichden ab. Sierauf ergriffen die Beiben die Glucht gegen Die Ctabt gu. jum Schein rief dabei Rramer: "Saltet ibn!" Auf bem rnielt ber Rramer 27 DRf. und eine filberne Damenubr, ber Witter behielt etwas über eine Mart. Bon bem Gelbe faufte

fich Rramer Stoff gu einem Angug. Augerdem ftanden noch 3 weitere ranberiiche Ueberfalle gur Berhandlung und erhielten die Angeflagten je brei Jahre Gefangnig.

s. Heberfallen und mifihandelt murde geftern Abend gegen halb 11 Uhr in ber Lahnftrage bon 6 Badfteinmachern ein junger Mann. herr Jagbauffeber Dud, welcher dem Angegriffenen Beiftand leiften wollte, murde ebenfalls angegriffen und mighandelt, worauf die Belben bas Beite fuchten. Dem erften Ueberfall foll ein Racheaft gu Grunde liegen. Einer der Rowdies ift bereits ermittelt. -In der Blatterftrage murbe in ber Racht bon Mittwoch auf Donnerstag ein Brauer, angeblich ohne jebe Beranlaffung, bon Unbefannten überfallen und mighandelt. Dit einem Mefferstich im Riiden und mehreren Ropfverlegungen mußte er argtliche bilfe im fiabt. Rrantenhaufe nadfuchen. Much andere Baffanten find bon etwa 12 jungen Burichen beläftigt und angefallen worden. Die Ercedenten find ermittelt und werben einer eremplarifden Strafe nicht ent-

m Unfall eines Milchfuhrwerts. In ber Ede ber Abelhaidftrage und Abolfsallee rannte heute Morgen bas ichen gewordene Bierd eines Mildwagens mit jolcher Gewalt an eine Laterne an, daß dieje und der Bagen in Erummer gingen. Muf bem Dedel bes geichloffenen Guhrmerts ftanden einige Milchfübel, ein Rorbchen mit Giern u. bergl., und murbe Alles fammt dem Dedel gur Erbe geschleubert. Die Bagenführerin brach bei dem Anblid ihrer gerfiorten Baaren in bittere Thranen aus. Babridjeinlich wird fie gu allem Schaben auch noch die Laterne erfeten muffen. Gin ichlechter Feiertageanfang!

\* Betrolenm . Epplofion. Gin in ber Rarlft raße 15 bedienstetes Madden fam geftern Abend 9 Uhr auf einer Rellertreppe mit einer Betroleumlampe gu Fall, wobei die Bampe explodirte und bas Dadden Berlehungen

in Geficht und an den Sanden bavontrug. Berhangnifivoller Befuch. Der in der MIbrechtstraße 11 wohnende 20 Jahre alte Taglohner Wilh. 11. machte gestern Abend bei einem in ber Ludwigftraße wohnenden Freunde einen Befuch. Als U. fich fpater von feinem Freunde berabichieden wollte, fturgte er die Treppe herunter und gog fich einen Bruch des linten Oberarmes zu.

s Groffener! Geftern Mittag 1.25 Uhr murbe durch Bojttelephon ber ftabt. Feuerwache "Großfeuer" an ber Blatterftrage bei Schreiner gemelbet. Die Bache ging fofort mit ihren beiben Gerathewagen babin ab und fand bei ihrem Gintreffen an der Brandftelle einen bem Beren Gartner Bimmermann gehörigen Schuppen nebst angrenzenden Schuppen zc. brennend bor, auch war ber Saal bes herrn Schreiner ftart in Gefahr und war berfelbe gum Theil icon ftart angebrannt. Die Abtheilung ber Freiwilligen Feuerwehr ber Colonie an ber Platterftrage, mar bereits mit einer Schlauchlinie und ber Sandipripe in Thatigfeit, fonnte jedoch hiermit nicht des Feuers herr werden und erft, nachbem bie Bache noch 2 weitere Schlauchlinien angelegt hatte, gelang es, das Geuer auf feinen berb gu beschranten und ben Caal bon Schreiner gu halten. Die Freiw. Abtheilung rudte gegen halb 4 Uhr wieder ein, mabrend bie Bache noch bis gegen 5 Uhr mit ben Abloich- und Aufraumungsarbeiten gu thun hatte. Das Feuer mar burch zwei fleine Jungen entftanden, die auf dem betr. Grundftud in einem Geratheichupren glindhölzer angestedt und dann weggeworfen hatten. Durch ben Brand find die Schlafftellen ber 3. ichen Gartnergehülfen, fowie eine Menge Blumen und Pflangen bernichtet worden. Bur Aufflarung bes Bublifums fei noch ermahnt, daß bas wiederholte Auffordern ber Wache gum Stürmen, wie foldes bei bem gestrigen Brande von berichiedener Geite telephonisch gescheben ift, teinen Werth hat. Der Befehl jum Marmiren ber Freiw. Feuerwehr erfolgt erft, wenn ber auf ber Brandftelle eintreffende Gubrer ber Bache fieht, daß er mit den ihm gu Gebote ftebenden Mitteln bas Feuer nicht lofchen fann. Da bei dem geftrigen Brande außer der Bache, noch die Abtheilung der Freim. Beuermehr ber Blatterftraße thatig war, mare ein & flarmiren ber Freiw. Fenerwehr völlig überftuffig gemejen und hatte man blos die Stadt unnöthig in Aufregung verfest.

\* Leichenlandung. Bor drei Jahren, am Tage por Chrifti Dimmelfahrt, fiurgte fich bie 20jabrige Dagbalena Som itt aus Beijenau dort in den Rhein. Das Motib ber That mar betrogene Liebe. Run ift gestern an berfelben Stelle, mofelbft das ungludliche Dabden in ben Rhein gegangen war, bas gerftudelte Stelett besfelben gelandet worden. Un bem Schubwert und ben Strümpfen haben die bedauernemerthen Eltern ihre unglud. liche Tochter erfannt. Der Ropf fehlte am Rumpfe. Bor einigen Tagen murbe an ber Ingelheimer Mue ein Schabel gelandet und durfte berfelbe gu der Leiche gehort haben. Bebenfalls ift die Leiche und auch die Berftudelung burch eine bor einiger Beit dort arbeitenbe Baggermafdine an Die Dberfläche beziehungeweise aus ber Berfandung gebracht morben.

. Baderversammlung. Die in der am 16. d. DR. ftattgefundenen Baderverfammlung gemablte Lohnfommiffion teruft auf Samftag, den 18. d. DR., Rachmittage 2 Uhr, eine weitere Berfammlung in Die "3 Ronige" ein.

#### Ctraffammer Cigung vom 17. Mai. Strafenranb?

Ceute warde die Berhandlung bom 13. d. DR. wider ben Tagelöhner Bilb. &. von bier, welcher mabrend ber Racht des 9. Gebr. an der Ede der Geeroben. und Labnftrage einen Befannten, den Ranglarbeiter Gt., mit bem er borber in einer Wirthichaft an ber Marftrage gezecht, und ben er nach hause gu bringen übernommen batte, mit einem Inftrument niebergeichlagen und um fein Bortemonnaie mit etwas fiber 30 9w. Inhalt erleichtert haben follte, forrgefett. Muf Grund ber erweiterten Beweisaufnahme gewann ber Gerichtshof die leberzeugung, bag ber Angeflagte lediglich bes Diebftable nicht aber zugleich auch ber vorfählichen ichweren Rörperberletjung für überführt erachtet werben fonne und verhangte fiber ihn eine Gefangnigftrafe von einem Jahr feche

Monaten, erflarte ihn auch auf die Dauer bon funf 30 ber burgerlichen Ehrenrechte für verluftig. Die Doglichten, b thatfadlich ein Strafenranb borliege, erachtet das Bericht teine wegs für vollftandig ausgeschloffen, doch hielt es ben Benbafür nicht für erbracht. Dagegen war es überzeugt, be eine Rorperverletjung mit vorliege, welche jedoch ebent. eine Bestandtheil des Berbrechens des Stragenraubs bilbe m begüglich beren baber auf Freifprechung erfannt werbe muffe. Gelegentlich ber fruberen Berhandlung mar te Geiten bes Bertretere ber Unflagehorbe pringipiel beantragt worden, fich, da es fich um einen Strafenten handle, beffen Aburtheilung gur Competeng bes Com gerichts gehore, für unguftandig gu erffaren, eventuell be Angeflagten wegen Diebftahls und vorfählicher Rorperen legung in eine breijahrige Befangnifftrafe ju nehmen.

#### Celegramme und lebie Hadrichten.

\* Frankfurt, 17. Mai. Im Laufe des heutigen der mittags treffen die Großberzogin von Bader Prinz Seinrich von Breuhen, der deutsche Krondrinz und die Erbprinzessin von Beigen, der deutsche Krondrinz und die Erbprinzessin von Meiningen hier ein und begeben sich mit dem sabrele mäßigen Zuge 2 Uhr 30 Min. nach Wiesbaden Weichen Zeichenfeier für die berstorbene Prinzessin Louise von Preuhen. Mit demselben Zuge begiebt sich mach Brinz Friedrich Karl von Seisen nach Wiesbade Etrasburg, 17. Mai. Sicherem Bernehmen nach wei der Kaiser morgen Nachmittag von Schloß Urville ab und ber Kaiser morgen Nachmittag von Schloß Urville ab und be

der Raifer morgen Rachmittag von Schlok Urville ab und giebt sich, ohne irgendwo Aufenthalt zu nehmen, direkt not Potsdam, wo er Sonntag früh 8 Uhr eintreffen wird.

Die Jage in China.

\* London, 17. Mai. Die "Times" veröffentlicht folge des Telegramm bom 15. Mai aus Petin a: Die Abreil der französischen Trubben ist insolge eines Gerbejehls aufgeschoben worden. Auch die Deutschen wegen nicht die geringste Lust, Beling zu räumen. Das deutsche Generalguartier meldet das Auftauchen neuer Borerbande Generalguartier meldet das Auftauchen neuer Borerbande füdlich von Ching-Ting und erflärt, eine Expedition gem diese für nothwendig. Das Hauptquartier verlangt infele deffen die Mitwirfung verschiedener Trupben. Man be daß die englische Regierung fich weigern werde (!) en lische Truppen zu dieser Expedition herzugeben, da diesel doch nur den Zwed verfolge, daß die Deutschen mit den Lei-ungen ihrer Truppen glänzen wollen. (!) Die Unruhen i diesen Provinzen seien ausschließlich den Deutschen aususcher ben. — Wir haben doch liebenswürdige Bettern jenseits M Manals.

Der Rrieg in Gildafrifa. · London, 17. Mai. Mebrere Blätter veröffentlichen Auglige aus Privatbriefen, welche von englischen Offizieren a Sid a frifa in die Heimath gefandt worden find und ab denen hervorgeht, daß das Sammte Offizierskords mehr noch als die Truppen krieg is näde ift. Während bei de Soldaten die Ueberanstrengung und die Enthehrungen je licher Art für diesen Gemithszustand entscheidend waren, k dies bei den Offizieren durch die allau rücksichtslos betriebe Begünstigungen und auch, infofern die Kolonialtrubpen in Betracht kommen, durch Anmakungen einer Anzahl aristoks tischer Offiziere, welche, gestützt auf ihre Londoner Besiedungen, die Kolonialoffiziere von oben berab anseben, entsche dend gewesen. Es find infolge dieser Zuftande schon baufa Reibereien entstanden und es ist deswegen au blutiges Buf ammenft ogen zwischen folonialen und regularen Eruppen gefommen, wobei es mehrere Todte gab. Die Radrichten über diese Zwischenfälle wurden von der Censur nie durchgelassen. Die Offiziere drängen auf eine möglicht schnelle Beendigung des Krieges hin, da sonst sehr woll Conplifationen entstehen könnten, welche die Fortsehung des And ges unmöglich machen würden.

\* London, 17. Mai. Wie aus Bloemfontein gemelde wird, ift Commandat Fourier, welcher fich den Engländern e-

geben wollte, bon ben Buren eingefangen wot und wird in seinem eigenen Sause als Gefangener gehalten. Fourier sollte den Bersuch gemacht haben, sich mit den Enpländern in Berbindung zu seinen.

Berlag und Eleftro-Kotationsdruck der Wiesbadener Berlag-Anftalt Emil Bommert in Biesbaden. Berantwortlich für die Politif und das Feuilleton: Wilhelm Leufen für den übrigen Theil und Inferate: Bilbelm Bert für die Druderei und den Berlag: Georg Jacobt fämmtlich in Biesbaden

#### Rönigliche Schanspiele. Camftag, ben 18. Dai 1901.

37. Bornellung,

Mignon.

Oper in 3 Alten. Mit Benutung des Goethe'ichen Roman's Wildels Reifter's Lehrjahre" von Michel Carro und Jules Barbier. Deuth von Fred. Gumbert, Mufit von Ambroise Thomas. (Wiesbadener Einrichtung.) Mufitalische Leitung: Herr Agl. Kapellmeister Prof. Schlat.

Bilbelm Meifter .		1/2/10/2/2	Title 1	Berr Bente.
othario				herr Schwegler.
Bhiline,   Mitglieber eine	r reifenben	35		Fri. Raufmann.
gertes, Schaufpiel		3		herr Engelmann
Rignon .	receibbe			
	- Inc. of . 1741			gri, Bisbmann.
Jarno, Zigenner, Fahrer	erner Denn	aufergano		perr Ruffent.
friedrich				Derr Ballentin-
Der Fürst von Tiefenb	am .			herr Schwab.
Baron bon Rofenberg				Dere Schreiner.
seine Gemablin .				FrL Ulrich.
in Diener	No Section			Derr Robemann.
in Coufffeur .	- Comment	100		Derr Binfa.
Intonio, ein alter Dien		. A		- Andread Control of the Control of
eutiche Burger. Bauer		************		Derr Gros.
ineuner u. Rigenmerium		nerunen.	Reginer	und Rellnerinnen

rinnen. herren und Damen bom hofe. Bebiente, rinnen. herren und Damen vom hofe. Bediente, Ort der handlung: Der 1. und 2. Alt spielen in Deutschland, der 3. in Jtalien, gegen 1790.

Borsommende Tänze, arrangirt von Annetta Balbo: I Ginzua einer Seiltänzerbande, ausgeführt von den Damen Gotte, Görsch, Erusins, Jacob 2., herren Ebert und Cart, sowie dem Ballet Perionale. II. Bohemisonne, ausgeführt von Fräulein Solzmann den Korvypdaen: Fels. Lift, Katajczaf, Leicher, Brandt, Renes. Kohmidt, Schänseld, dem Corps de Ballet, sowie von dem gesammen Bersonale.

Bei Beginn ber Ouverture werben bie Thuren gefchloffen und erft mid Golug berfelben wieber geöffnet.

Rach bem 1. und 2. Afte findet eine größere Baufe flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende 10 Uhr. Countag. den 19. Mai 1901. 1.18. Borftellung. Bei aufgehodenem Abonnement. beron.

efannemandengen Jupfung it hiefige Gemeinde Lei den 31. Mai f. IS. gur Bornabine der impfung für 1901 ift fi Arceitag. d

RBic

Sommers on 21. Nat 1901.



# Conrad Tack & Cie.

Deutschlands bedeutendste Schuhfabriken Burg bei Magdeburg. Bramiirt mit ber golbenen Debaille.

Werkanfshaus Marktstraße 10. Wiesbaden Marktstraße 10.

> Berfaufen gu Ausnahme Preifen bis Pfingften:

Damen-Leder-Bugfliefel pon DR. 2.90 an.

1 7

Damen-feder-Schnfirfdube bon M. 2.90 an

herren-Leder-Bugftiefel pon Dl. 3.90 an.

Herren-Leder-haibschuhe pon M. 3.90 an.

Kinder-Leder-Knopffliefel pon DR. 1.85 an.

Damen-Leder-Anopfdiefel pon DR. 5.00 an.

Damen-Leder-Kuopffduhe bon M. 3.90 an.

herren-feder-Schnürfliefel pon Di. 5.90 an.

**网络国际 地名公司 电影型** 

Damen-Jafting-Morgenschuhe pon DR. 1.25 an.

Cord-Pantoffel

pon 20 Bfg. an.

Farbige Schuhe und Stiefel

große Auswahl an ben bentbar billigften Breifen.

70 Filialen unter eigener Firma in allen Theilen Deutschlands. Ca. 1200 Arbeiter und faufmannifche Angeftellte. Ca. 18000 Baar Schuhe und Stiefel Production pro Boche.

1965

Deutschkatholische freirelig. Bemeinde. Bienftag. ben 21. Dai 1901, Abende 81/2 Uhr, im "Gelfen-

Gemeindeversammlung.

Tagesorbunug: Berichterflattung über ben Brufungsbefund ber 1899r Rechnung. Borlage bes Rechenichaftsberichts pro 1900.

Boringe bes Raffenberichtes pro 1900.

Boll einer Prainngstommiffion zu vorgenannter Rechnung.
Botlage bes Rechnungsüberichlages pro 1901.
Bahl eines Abgeordneten zur Gundesversammlung.
Runwahl des Reließenrathes.

Birsbaben, 18. Dat 1901. Der Borftanb: Sehmidt. Borfigenber.

Bekanntmachung.

Camftag, ben 18. Dai 1901, vormittage Hhr, werben in dem Rheinischen Sof, Mauergaffe 16,

1 Buffet und 1 Spiegel Bgen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert. Biesbaden, ben 17. Dai 1901.

Weitz, Gerichtsvollzieber.

Männergefang-Verein

CONCORDIA.

Husflug nach Erbenheim

(Caalban Lowen, Bwe. Roos).

Gemeinschaftliche Abfahrt 268 Ubr Rachmittags mit ber Beff. Lubmigsbabn.

Bu gablreicher Betheiligung labet ergebenft ein Der Borftanb.

Meftauration "Stolzenfels"

Berichteftrage 5, gegenüber bem Jufi 13- Webaube. Eröffnung meiner Gartenwirthschaft.

Gelbftgetelterten Im Apfelwein, reine Beine (Bopparber Samm) frifd im Anftich, Germania-Bier, 1264

nchtungsvoll Anton Mader. heute Morgen verfchieb nach langem Leiben meine innigftgeliebte Frau

Elife geldmann, geb. Sülp.

Diefes grigt mit ber Bitte um fille Theilnahme an Bhilipp Welbmann.

Die Beerdigung findet Samftag, ben 18. b. Dits, um 21/2 Uhr, von ber Beidenhalle bes alten Rirchhofes aus fatt.

Walhalla-Theater.

(\$\.\phi\.\p

Das großartige

Saifon-Schluß-Programm.

Capell, Wolkowsky, Gentes, Wallno und Marinette, Schmidt-Trio u. s. w.

Anfang 8 Uhr. - Sonntags 4 und 8 Uhr.



Ausführg. v. Bau-Schreinerei-Arbeiten nach gegebenen u. eigenen Entwürfen,

Thuren- und Kehlleisten-Lager Frankfurt a. M., Niedenau 15. 4014/2 Thuren aus astreinem North Carolina Pine zum Lasiren vorzüglich geeignet, vorräthig. Preisitsten und special-Offerten gratis.

Aenten Malgkaffer bei 10 Bis. Annert, traft, gebr. Kaffer per Bis. 1.00 bis 1.80. Braunichw. Cichorie Badet 4 Big. Erhien, Bobnen, Linfen bei 5 Bfb. 11 Pfg.

22 Suppens und Gemüßenndel bis zu 70 Pfg.
24 Maccaroni, Suppenteig n. ver Bfd. 30 bis 40 Pfg.
25 Meisen ein Beigengries u. Graupen bei 5 Pfd. 15 Pfg.
26 Neis, Heizengries u. Graupen bei 5 Pfd. 15 Pfg.
27 Neis, Haftergrüde u. Haferstoden bei 5 Pfd. 18 Pfg.
28 Beifen Limburger Rahmtäfe, fn. Marmelade 10 Pfd. 1.90.
29 Borzägl. Baumöl 60 u. 70 Pfg.. Rübbl.Berfchlag
22 Beste Kernseise bei 5 Pfd. 22 Pfg.
26 156/283

J. Schand, Grabenft. 3. Reue amerit. Ringapfel per Pfb. 35 u. 40 Pfg.

Deffentliche Bäcker-Verjammlung

Samstag, den 18. d. M., Rachmittags 2 Uhr, in "Drei Abnige", Martifraße 26. Die Lohnfommiffion.

Befanntmachung. Samftag, ben 18. Dai 1901, Mittage 12 Uhr, werden in dem Bfandlolal Mauergaffe 16 hier

periciebene Dahmafdinen, Rommoden, Tifche, Berticoms, eine Uhr, ein Biano, ein Trummeau m. Spiegel, ein Copha u. bgl. m.

öffentlich zwangsweise neiftbietenb gegen Baar verfteigert. Biesbaden, ben 15, Dai 1901

Dienstbach, Gerichtsvollzieher fr. A.

Befanntmachung.

Samftag, ben 18. Mai, Mittage 12 Uhr, berfteigere ich im "Rheinischen hof" Mauergaffe 16 bahter Spiegelschrant, 1 Klavier (Flügel), 2 Bertifows, Sophas, 2 Divan, 1 Sefretar, 1 Schreibtijch, 2 Rleiberichrante, 1 bollft. Bett, 3 Rommoben, 2 Tifche, 1 Regulator, 1 Confolipiegel, bib. Bilber, 1 Richenu. 1 Geräthschrant, 1 Rahmaschine, 1 Ladenreal, 4 Ladengestelle, 1 Glaskaften, dib. Spezereiwaaren, 2 Drehbode u dgl. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baargablung Lousdorfer, Gerichtsvollzieher. 1336

Befauntmachung.

Camftag, ben 18. Mai er., Mittags 12 Uhr, werben im Saufe Mauergaffe 16 babier

1 Real mit 5 Baichforben, 30 Arbeitsforbe, 1 Spiegelfdrant mit 4 Digb. Regen und Sonnenichirmen, 22 herrenhüte, 1 Labenichrant, 1 Spiegel, 1 Glaserfer, 1 2thur. Rleiberichrant, 400 Meter Burfin ftoffe u. bergl. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Goegge, Gerichtsvollzieher fr. A. 1334

Man beachte bie Rudfeite ber Fahrfarten ber elettrifden Strafenbahnen M. Singer, Cachfiches Waarenlager. M. Singer, Cachfifches Baarenlager. 6. Micheleberg und Ellenbogengaffe

### Auf Abzahlung

Herren=Anzüge Herren-Ueberzieher Herren-Hosen Knaben-Anzüge Kleiderstoffe u. Bettzeuge Bettwäsche, Bettfedern Teppiche, Tischdecken Gardinen, Regulateure Kinderwagen u. Decken

auf

Abzahlung

Meine Magazine enthalten ausserdem

in grossartigster Auswahl und ist die Besichtigung meiner permanenten Ausstellung für bürgerliche Wohnungseinrichtungen, namentlich allen Heirathslustigen, sehr zu empfehlen.

Günstige Bedingungen!

Freundliche Bedienung!

Bärenstrasse 5.

I., II. und III. Etage.

### Walhalla-Bauptrestaurant und Barten.

heute Camftag, Abends 81/2 Uhr:

Großes Militär-Concert

ber Soer Inf. Rapelle.

Gintritt frei.

#### Specialität: Nürnberger chsenmaulsalat

anerkannt bestes Fabrikat, in Fäschen von 2, 3 u. 5 Kilo zu W.k. 2.—, 2.50 u. W.k. 3.50, sowie in Kischen à M.k. 4.50, enth. 2 Dosen à 1 Kilo und 3 Dosen à 1, Kilo franco gegen Rachnahme. Bei größeren Bezügen billigere Preise!

Friedrich Heydolph, Ochsenmanisalatlabrik, Nürnberg II.

### Bielfach prämitrt!!

Eine wirthschaftliche Sünde begeht jede Hausfrau, die ihre Wäsche noch mit

Dr. Thompson's Seifenpulver,
Marks Schwan,
zu verwenden, das ohne mühsame Handarbeit, bei

grösster Schonung der Stoffe die Wäsche reinigt und schneeweiss bleicht, also Zeit, Arbeitskraft und Geld erspart. 606/28 Fabr. v. Dr. Taompson's Seifenpulver, Düsseldorf. 游流流流流流流流流



Die feit Jahrzehmen befannten, non anbireichen wiffenschaftlichen Mutoritäten und profesichen Bergien angewandten:

Definibibeile finde: Erirot von Sige i. der Mosionagarbe, Abstand, Alor je i gr., Bitter-Dec, Gentian je 9,5 gr., baju Gentlade und Sinterderunder in gleichen Abelien und im Deantum um darand do Piccu im Gewicks ban 0,42 gr. bergusteilen.

gefucht 1322 Becker. Gr. Burgftrafie 5. 2 r.

Orbentlicher Junge fann bas Tabegirerbanbwert grundlich erlernen bei fofort Bergutung

G. Gellweiler, Tapegirer, Dermannftrafte 10.

Berfette Echneiderin übern noch Arbeit außer b. Saufe Bleich-urafie 19, Seb. 2. 1815

Blitcherftrafte 3, Dinb. P. L. Schlafftelle ju verm.

Apoth. Schweizer-Pillen Brand's Schweizer-Pillen

Grand't and in allen Mreifen bas beliebtefte housemiret. Wan achte barent, bag iber Schachtel als Einsteine bas meihe Kreus in roteen gethe, wie nebenftedend, trägt Wonicht in ben Abotheften erbitnich nende men fich mit 10 Big. Boftforte an Apoth, fich, Brand's Arth., Schaffbausen (Schwiel). Beftmittelte find. Britant non Gile i. d. ge-

Mädchen 1 Sopha, febr gm erhalten, berfaufen Abelbeidftr. 58, 2. 1814

Rener Schoner Sportwagen gu pertaufen

hermannftrage 10, 2. Große mabl, Manfarbe in gut, haufe a. anft. Dabch. ob. Frau g. beit, ebt, geg. Dienftleift. Rab, in ber Erneb, b, Bl. 1931

Gut mobil. Immer mit Benfion modentl, 10-15 M. ju brim. Albrechtfrage 84, 2 f. 1820 Eine Buglerin empfirtit fic in n. auder d. Baufe. Jahnftr, 16.

Freitag, 17., und Samstag, 18. Mai,

Gratis-

Zugabe!

1/5 Pfund extra fein Java-

Riesen-Kaffee

das Pfund zu Mk. 1.90, beim Einkauf von Kaffee von 1 Mark an. 603,28

Buchthal's Kaffee-Magazine: Langgasse 7. Wellritzstr.10 Webergasse 50.

Blebrich: Rathhausstrasse 24. ldstein: Himmelsgasse 6.

Eine gute Beitung für 45 Pf.monatlid!

Berliner Morgen= Beitung

nebft tagl. Familienblatt mit vorzüglichen Romanen unb bem Conntageblatt

Bluftr Bolkefreund

Mile Boftamter, fowie bie Brief. trager nehmen febergeit Be-Rellungen an. Best ca.

135000

Abonnenten.

Ein flathes Madgen gefucht Rheinftrage 44.

Ger jeden Monat einen garantirt ficheren Beldtreffer ergielen mill betheilige 12 beften Serie-fich an 12 Geldloofen Jahriich 12 Gowinnzichungen, webei 17 Millionen Mark me Ausspielung gelangen. 1 Million 900000 Mark

ergeben die 12 erften Creffer fprs 520 000 Hart. 1.300000 - 300000 - ... 1.150000 - 180000 - ... 1.135000 - 135000 - ... 1.120000 - 120000 - ... 1.114000 - 114000 ---. 105000 - 105000 -. 90000 - 90000 -85000 - 85000 m 2. 75000 - 150000 --

Jeder Spieler erhält 12 Treffer Michele erste Ziebung L Jusi cz. Jedes Loos muss bei dieser Zichung mit einem gromen, oder kielneres Geldtreffer eicher hornuskommen

1 2lnth. 12 foolen mur an obigen 12 11,26 Mart. Die Bulfte 5,65, ein Drittel eur 2,75 Mart pro Geminngiebung. Porto and Liste 30 Pig. extra. Bankhaus M. Prietz & Co. Fürstenberg L Meki. Fills 266. in Beriin W. 35. Gesetzlich überall erlaubt.

Shott. Sgaferhund, Brachteremplar, Rube, in gute Danbe gu berfaufen 13 Moritifrafte 27. 2.

Canaper, fall nen, 28 Mt. Dete 28 Mt. ein bol. Steegtisch 15 Mt., 1 Seffel, bequem, 3 Mt.

Römerbern 16, bart. 3000 bis 4000 Bik

ale 1. Onpothefe auf's Land ne-fucht. Geff, Offert, u. F. w. 1300 an bie Erp. b. Bl. erbeten. 1318

Bett, beltebend aus Beitstelle, Sprungrahme, Matrape und Reil 33 Mt., fowie ein bito 25 Mt., 1 Lierberschrant 18 Mt. Römerberg 16, part.

Duchbinder, mehrere Babre in einer Druderei thatig, fucht Ctellung. Derfelbe murbe auch eine Stelle ais Macaginier ober bergt. übernehmen Benguiffe porbanden. Offerten find mit Bobn. ongabe unter 20. 6. 100 on bie Exped. d. Bl. erbreen. 1233

Wene Wene Stangenbohnen.

Excelfior, graue, frube, febr ergirbige, lange, grunichotige Sped., ohne Raben, porgaglich jum Gin-machen, ber Schoppen 80 Bfg.:

Bebuwochen, allerfrabefte, meife, grunfchotige, ohne Gaben, per Gooppen 120 Pfq Deureta. ober Delitateft.

jacteile und retragreifte Breinbohne gum Granfodjen, geibfanng, per Echoppen 80 Big. bei 21. Mollath, nur Micheleberg Rr. 14.

#### Berloven.

Berg. Conntag wurde auf bem Bege u, b. Stiftftrafe burch bie Stab' bis nach Mosbach ein golb. Debaillou nebft golb. Retten und 2 Photographien beiler. Der redl. Finder mirb gebet., bast. gegen Belohnung Stiftftrafte 5

Rothes Jadhen verloren Maingerlanbftrage ober Birbricher Gelb. Beg. Beiobnung abzugeben Abelbeibftr. 72, Bart. 1328 Deagunm bonum.

Rartoffeln atzugeben per Etr. 8 Mart. Rab. in der Erved, d. Bi. 3978

Hift per Rarren 2 MR. 50 Bf. Sodffraffe 7.

Gin fcones Landhäuschen

mit Garten, nabe b. Babn Dobbeim gu vermiethen ober gu verfaufen. Rab. in ber Erpeb.

Umitaubehalber großes Bianino mit vollem Ton billig gu vertauf, Beftenbftr, 26, Bart, r. 1830

Sol. Junggefelle bom Bonbe, fatb., 45 Johre alt, f. leichte Beichaftigung gegen gering. Bobn. Offert, unt. Z. S. 477 an

ben "General-Angeiger" Coblens Cunt. brav. Madden mit guten Beugniffen fofort gefucht Dobbeimerftr. 83, Part. L 1821 Befanntmachung

Die Stadt Biesbaden beabfichtigt, auf dem Erme belegen gu Biesbaden an ber Daingerlanbftrage unb Beidnet im Lagerbuche bon Biesbaben unter Rr. 4557 4579 nach Maggabe ber eingereichten Beichreibung in Beichnungen die bestehenbe Gasjabrif burch ein pe Retortenhaus zu erweitern.

Rachbem ich bon bem in bem Berfahren als Beise behörde bestellten Rreisausschuß bes Landfreifes Wiene gemäß Biffer 8 Abfat 4 ber Anweifung gur Austig der Gewerbe-Ordnung vom 9. August 1899 mit der Sin des Borverfahrens beauftragt worden bin, bringe ich be Unternehmen gemäß § 17 ber Reichs-Gewerbe-Ordnung i ber Aufforderung gur öffentlichen Kenntniß, etwaige ? wendungen gegen dasfelbe binnen 14 Tagen bei mir islich in 2 Gremplaren ober gu Prototoll angubringen.

Die Brift beginnt mit bem Bochentage, welcher ei ben Tag folgt, an dem die diese Befanntmachung entbeliede Rummer des "General-Anzeigers" ausgegeben wird. Nach Ablauf dieser Frist können Einwendungen in be-

Berfahren nicht mehr angebracht werden.

Die auf das Unternehmen bezüglichen Beidreiben und Beichnungen liegen an ben Wochentagen mabrent te Beit Bornfittage von 9 bis 121/, Uhr auf bem Roniguen Landratheamte hierfelbft Adolfftrage 10 Bimmer Rr. 7 Einficht aus.

Bur mundlichen Erörterung der gegen bas obenbezeitne Unternehmen etwa rechtzeitig erhobenen Ginwendungen nit hierdurch Termin auf

Montag, ben 10. Juni b. 3. Bormittage 10 Ilu in bem Rathhanfe hierfelbft, Bimmer Rr 16, auberaumt.

3m Falle bes Ausbleibens bes Unternehmers ober De jenigen, die Ginwendungen erhoben haben, wird gleitmis mit der Erörterung der Ginwendungen vorgegangen menn Biesbaden, den 16. Mai 1901.

Emrveter, Ronigl. Rreis-Gefretar.

Bente Camitag, von Bormittage 7 Uhr a mirb bas bei ber Umerfuchung minbermerthig befundene Gleifd einer Ruh gu 25 Bfg und eines Schweines gu 45 Big.

Breibant verfauft. Un Bieberverfaufer (Rleifchanbler, Mebger, Burfibereiter unt Birthe) barf bas Bleifch nicht abgegeben werben. Etabtijche Schlachthane Berwaltung.

Sier wohnhafte Familien, welche bereit fin, erwerbounfahige Berfonen auf unfere Roften in Bles gu nehmen, werden erfucht, fich unter Angabe ihrer Be

bingungen im Rathhaus, Bimmer Rr. 14, alsbald ju melben. Biesbaden, ben 15. Mai 1901. Der Dagiftrat. - Armen Bermaltung.

Holzsteiggelder.

Bur umgehenden Ginlofung der Abfinhricheine it im Ctadtwalde erfteigertes Bebolg wird hierdurch aufgefordet. Wiesbaden, den 14. Dai 1901.

Etadthauptfaffe.

in reichster Auswahl von

Friedr. Exner Neugasse 14.

### Rirchliche Anzeigen.

Evangeliide Rirche Conntog, ben 19. Mai 1901. - Granbie, Martitirdengemeinbe.

Frühgottesbien? 8.30 Uhr: herr Pfarrer Schufler, Sambtactrebint 10 Uhr: herr Pfarrer Biemenborff. Abendgottesbienft 5 Uhr: her Amtemode: herr Defan Bidel. Die für ben Rirden

Borftand und die größere Gemeindebertretung finden in allen drei Gemeinden Mittwoch den 22. Mai, von Bor-mittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr, im Wahlsale des Rathhanjes ftatt.

Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: herr Pfarrer Beefenmeber, hauptgottesbienft 8.30 Uhr: herr Pfarrer Beefenmeber, hauptgottesbienft 5 Uhr: herr hulfsprediger Martin.
Amt 8 wo ch e: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Grein.
NB. Conntagstauten finden in der Kieche um 2.30 Uhr ftatt. haufen find in der Woche wo möglich auf den Mittwoch zu berlegen. Beerdigungen: herr hulfsprediger Martin.

ebigungen: Derr Salfoprediger Martin. Grangelifches Gemeindehans, Steingaffe Rr. 9.

Das Lefezimmer ift Conn. und Feiertags von 2-5 libr für Ermadien Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe 4.30-7 Uhr. Berfammlett confirmirter Tochter.

Reufirdengemeinbe.

Ringfirche. Jugenbbotteebienft 8 30 Uhr: Bert Pfarrer Friedrich, Sauptgotteebient 10 Uhr: herr Pfarrer Lieber, Rach ber Predigt Chriftenlebre, Abent-gottesbienft 5 Uhr: herr Dulfeprediger Schloffer,

Berfammit ungen im Saule bes Pfarrbaufes an ber Ringfirde Rr. & Sonntea Radmittag pan 4.1 Sonntag Radmittag bon 41/2-7 Uhr; Berfammlung junger Maone

Mittwoch Hadim, von 3-6 Uhr: Arbeitoftunden bes Frauenvereins. Freitag Abends 8,30 Uhr: Probe bes Ringfirchenchors.

Evangel.-Entherifder Gotteebienft, Abelhaibftrage 93. Borm. 9,30 libr: Predigtgottesbienft. Derr Pfr. Stanbettunger.
Babriften Gemeinbe, Cranienftrage 54. hinterb. Bart.
Countag, ben 19. Mai. Born. 9.30 u. Badun. 4 Uhr: Bredigt, Born. 11 Ubr : Rinbergottesbienft.

Mittwod, Abends 8,30 Uhr : Berftunbe. Betritt frei. Bebermann ift freundlicht eingelaben. Butritt frei.

Pallen jelejt.

aus, dai

mar. Radifid

Beichen Harren,

ratten.

ollein de

idwache lag fan ung, der

Bater be fort. T

was es um för

einzig o an des s Süßen, he fich fieben 3

ab. Lie und we Sohn ei eiwas 3 dierte er

tühner, aber har brachte i um Gel

Noch ar feine Za thm fest

mifiral

su fonn gewaltig bere Em

ide eine hatte fie

18. 9

net 4 bi
apiderichit
thinse 59
the 1. Ot
a. 3 8.
chameben
Bune
Bune
Bune
Ver

Ribecci 3. Et. v. islent pp to B Binno 150 M., früher.

deier Rui idaldiche, 4-Bimmer 4-Bim 10-1 10-5 Uhr Magnit

Londe bil. Derr Zimmer in

2 groj djag 91

fefent şu i

Höbl.

Greman 1 reit

Herma gut Buten fof

Orrber all erhäi blaes Lo focitat mibl.

Sochin Dranien beiten Beffere ent und Sant. Teche

Baggi.

dia in the second

Ceban

Simmer &

Junge pite Schla tiffe 14, i

2000 ine deigho ninthen: To Add Porte nod, Man Borlon in 1 Dohn: Sensitive des Sensitiv

tin Lab berdiebene den 19en

Gera

### 0000000000

Theater-Variété Bürgersaal. Emjerftraße 40, Salteftelle ber Glectrifden Bahn.

Programm ser bom 16. bis incl. 31. Rai 1901. Ex Gret'l Reimann, Irl. Panla Waker,

Gebrüder Wallenda, Band., Ropf. und Barterre-Afrobaten. Otto Freny, Bernhard Lesinski. Chierftimmen-3mitator. Sumorift m. felbftverfaßtem Repertoir.

Lau and Freed, Urfomifche Bauber Parobie. Otto Frenn,

Beben Sonn- u. Feiertag Bormittags 11 1/2 Uhr Matinee bei freiem Entree und 2 Borftellungen, 4 und 8 Uhr. Bochentage Abends 8 Uhr Borftellung. Bum Befuche ladet ein Borftellung. Die Direftion: Carl Wolfert.

11. Seff. = Bfalg. Mufitfeft ju Borms im Städtifden Spiel= und Jefthaufe. Countag, den 26. Dai 1901, Rachmittags 4 Uhr:

Leitung: Derr Fest Concert. Mufitbirestor Riebitz, Borms

Die Zerstörung Jerusalems. Oratorium in 2 Abtheilungen bon Aug. Rlugharbt.

Montag, ben 27. Mai 1901, Rachmittags 4 Uhr: Beitung : Berr Brofeffor Gerns: beim, Berlin.

1) Boripiel ju "Die Meistersinger von Muruberg" von R. Wagner; 2) Violin-Concert in D-dur von Joh. Brahms; 3) Loreley Finale von Mendelssohn; 4) Sym-phonie G-mall von Friedr. Gernsheim; 5) Puett für Alt und Bariton aus "Conftantin" von G. Bierling; 6) Fantafte für Bianoforte, Chor und Orchefter von 2. von Beethoven.

Sauptproben: Samftag Abend 8 Uhr, Montag Bormittag 91 Uhr.

Coliften: Frau Siffer-Muchbeil, Stuttgart, Frau Balter-Choinanns, Beimar, Grl. Eva Beth, Borms, Derr Sofopernfanger Fenge unb herr Rammerfanger von Milbe, Beibe aus Deffau, ferner bie Berren Jefix Berber, Concertmeifter, Leipzig, und Professor Seinrich Ordenftein, Rarleruhe.

375 Sänger und 7 Mufiter aus Maing, Grantfurt a. D., Wies: baben, Mannheim der Bfalg. Strafburg u. Worms.

Gintrittepreife: a) Bur beibe Concerte 3u-fammen: Lanben 12 D., Seffel 8 D., obere Sperrfige und erfte Reihe Empore 7 D., vordere Sperrfige 6 D., Sangerbuhne und zwei hintere Reihen Empore 5 DR.; b) für ein einzelnes Concert: Lauben 7 D., Geffel 5 DR., obere Sperrfige und erfte Reiben Empore 4 DR., porbere Sperrfige 3.50 Dt., Gangerbubne und zwei bintere Reihen Empore 3 Dl.; e) für bie Banptprobe : Lauben, Geffel, obere Sperrfige, erfte Reihen Empore 2 DR., fibrige Plate 1 M.

Raffenöffnung 1 Stunde vor den betr. Aufführungen. Borbertauf fammtlicher Rarten bei bem Sausmeifter bes Stadt. Spiels und Fefthaufes, Beren Biondino.

### Deutscher Hof".

2a Goldgasse 2a.

Grosse Gartenlokalitäten.

Prima helles Bier und dunkel Storchenbräu.

Selbstgekelterten Apfelwein. Unterzeichneter erlaubt fid, auf fein mit ben neueften Majdinen ausgestattetes

Dampf=Säge= und Bobelwerk

gang ergebenft aufmertjam ju machen. Preife für gobeln n. Schneiden pro Stde. Mk.1.70

Das Dolg wird burch eigene Gubewerte franco abgeholt und jugeftellt. Reelle und pünftliche Bedicanng jugefichert.

Bleichzeitig mache auf meine große Erodenanlage, fowie auf bie großen Arbeiteraume, mofelbit bas jum hobein und Schneiben ein-gelieferie holz von ben Arbeitern gleich fir und fertig gestellt werden fann, ergebenft aufmertfam. Schneiden von Stummen auf Gatterfage

für meiche Bolger pro Quab.-Meter 50 Bf. harte Beftellungen erbitte geft, durch Boftfarte ober Telephon Rr. 854 Dochachtenb!

A. Grimm,

Donheim (am Babntof) bei Biedbaben. Möbelu. Betten gut und billig and Bablungs-A. Leicher, abelhaibftrage 46

#### Allgemeiner deutscher Berein für Schnlgefundheitspflege.

Auf der vorjöhrigen Berfammlung deutscher Ratursoricher und Aerzte in Aachen dat fich der Milgemeine deutsche Berein für Schulgesundheitspflege" sonstituert.

Nach § 2 der Sayungen bezweckt dieser Berein:

1) die Berdreitung der Lehren der Hygiene in den Schulen des Deutschen Reiches;

2) die Verhatung der durch die Schulen verursachten gesundheitschäften der Einstäffe auf Lehrer und Schüler.
Die erke Generalversammlung des Bereins soll am 31. Mai c. in Wiesbaden (Kurdaus) flatifinden und sind die hortfür porläusig solgende

Bicebaben (Rurhaus) flattfinben und find hierfür vorläufig folgenbe Berathungsgegenftanbe in Ausficht genommen : 1) Die preußifde Schulreform bom gefundheitlichen Standpunft

aus betrachtet ;

2) Einführung einer einheitlichen Schreib- und Drudichrift; 3) bie bigienischen Genrichtungen ber Stadt Wiesbaden;

4) Schuldigiene und Schwindjuageserung jung.
Der Jahresbeitrag ju bem Berein beiragt 3 Mt.
Sanitatsrath Dr. Obertufchen in Biesbaben (hefftrage 3)
nimmt Anmelbungen entgegen und wird f. B. die Mitgliedfarten gu-4) Schulbngiene und Schwindfuchtsbefampfung

### Postkarten-Haus Merkur,

21 Wellritzstrasse 21. Neu! Postkarten mit Blumenduft, Neu!

1 Jahr lang haltend, per Stück 10 Pfg.

Grosse Auswahl in Künstlerkarten. Stets Eingang von Neuheiten.

Ausverkauf wegen Hausverkauf meines großen Lagers

Schuhwaaren aller Art, jowie Herren- u. Anaben-Angüge, Hofen zc. theilweife unter Ginfaufspreifen.

Pius Schneider, Ede Migelsberg und Sochfätte. Für Arbeiter!

Arbeitsbofen von 1.50 Mf. au, Englischleber-Bofen in weiß, grau. geftreift und buntel von 2.50 an. Anaben-Anguge von 2 Mf. an. Alle anberen Sorten Arbeitsbofen, Sadrode, blanteinene Anguge, Maler, Tapegierer. und Beighinder-Rittel, hemben, Rappen, Schurgen ac, empfichit billigft

Heinrich Martin, 18 Mengergaffe 18.

Großer Fleischabidlig! Rur 1. Qualitat Rinbfleifch 50 Bf.. 1. Ralbfleiich 60 fortwahrend gu haben Balramftrage 17. Aldam Bommhardt.

Vitello. 80 Bfg. per Bfunb. bester Butter-Ersatz, 200 966

Altstadt-Consum, Mengergaffe 31. Altdeutsches Bier-Restaurant ್ವಿಕ್ "Zum Gambrinus", ಶ್ರಷ

vis-à-vis dem WIESBADEN, Marktstrasse Königl. Schloss. Haltestelle der electr Bahn, Strecke : Bahnhöfe - Schiesshalle.

Hauptausschank der Cormania-Brazeroi Wiesbaden, helies and dunkles Bier direct vom Fass, per Krug 12 Pfg., per Glas 10 Pfg.

erster Firmen im Ausschank, sowie in Flaschen. Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte bei mässigen Preisen.

m Mittagstisch man von 12-2 Uhr à 1 Mk., im Abonnement 90 Pfg. Souper von 6 Uhr ab à 1.- Mk. Möblirte Zimmer mit und ohne Pension. Grosse rauchfreie Räume nebst schönem Garten. Schöner Saal für Gesellschaften, Hochzeiten u. Vereine. Einem freundlichen Besuch entgegensehend, zeichnet

Heinrich Floeck, langjähriger Küchenchef. Reftauration "Stolzenfels", Gerichteftrage 5, gegenüber bem Juftig- Gebaube. Eröffnung meiner Gartenwirthschaft.

Gelbftgetelterten In Apfelwein, reine Beine (Boppurber) frifd im Anfrid, Germania-Bier.

Anton Mader.

Bierstadter Warte ichonfter Aussichtspunkt der Umgebung, öftlich vom Kurhaus.

Schöner schattiger Garten. Bute Reffanration. - Drima Apfelwein, Es tabet ergebenft ein

Wilh. Höhler.

Brima Magnum - bonum-Kartoffeln empfiehlt jum billigften Tagespreife 1500 28. Dobmann. Cebanftrage 3. Telephon 564.

#### Durch die Immobilien-Agentur A. L. Fink.

Riehlftrafe 21, ju verlaufen;

Sehr gute beffere Baftwirthfchaft. Saal, Garten, in Biebrid. Bauerngut, 54 Morgen, prima Landereien, icone hofreithe, alleinfiebenb, 5 Morgen Barten, fliegenbes Baffer, guter Ort (Mar).

Bafthaus "Schone Ausficht" in Bider mit 131/2 Mary. Beinberg, 40 Morg, Aderiand, 6 Morg, Biejen, foon, vielbefuchte Lofalitäten.

Schones neues Laubhaus am fl. Baffer, 31/2 Morgen Chagarten, in Erbach (Rhein). Gebr gute Mengerei, wegen Sterbfall, in Biebrich. Gine in flattem Betrieb fiebenbe Mable mit 18 Morgen Lin-

bereien in Schlangenbab, wegen Sterbfall.

Driefen in Sanangenbab, wegen Sterbjan.
Duble, am Babnbot Schwalbad, für 5000 Mart. A. Landbans mit 10 Borgen Garten in Dacheim, ichones Landbans mit Obfigarten in Riederwalluf, mehr. Gartnereien, gute Gefchäfte, bier, auch auswärts, sowie Billas, Dotels, Daufer und Garten in allen Breislagen, bier, an

Befuch ift vorher anzumelben, ba viel ausmarts.

### Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

#### J. & C. Firmenich, Sellmundftrage 53,

empfiehlt fich bei Un. und Berfauf von Saufern, Billen, Ban-plagen, Bermittelung von Supotpeten u. f. in.

Ein neues, in. allem Comfort ausgest. Privat Dotel m. 37 Zimmern und Zubehör, Edhaus, auch für jedes andere Goldaft pass., in diretter Kurlage in sehr frequenter Kurstabt, unter günstigen Bedingungen zu vertaufen durch Dellmundstr. 53. Wegen Sterbesall ift in Estville ein noch neues masstere Podudus mit 2 Eragen, se vier Zimmer und Kilche, nich einer Frontspie Bohnung, Meinseller u. Zubehör, sowie ein gemit den edessen Obstierten angelegter Garten, welcher en, der ausgebauter Straße liegend, zu 2 Bannlägen zu verwertben is ausgebauter Strufe liegenb, ju 2 Bauplagen gu berwerthen iff für 39,000 20t. ju verlaufen burch

Gin neues, mit allem Camfort ansgestatt. Stagenhaus, alles bermiethet, im Preise von 190,000 Mt. und einem Neimüberschuß von 2700 Mt. zu verkaufen durch. Dellmundste, 53.

Ein noch neues Dans, west. Etabtibeil, jeht byset, rent m. Bauplay sir hinterhaus, ift mit den vorhandenen Bauplanus für 88,000 Mt. zu verkaufen durch

für 88,000 Mt. ju verfausen durch

3. & G. Flemenich, Hellmundfte. 53.
Ein Eckhaus, Welkrispiertel, vorzägl. Lage, zum Umbaurn geeignet, für 79,000 Mt. zu verkausen durch

3. & G. Firmenich. Hellmundfte. 53.
Berschiedene Villen, Emsers u. Waltundbiste., im Preise von 52., 55., 65a 80., 92., 85. und 142,000 Mt. zu verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmundfte. 53.
Ein schönes, für Vension geeignetes Etagenhaus in der Rähe des Kochke., mit 16 Jim., für 66000 Mt. zu verf. durch

3. & G. Firmenich, hellmundfterzie 58.
Eine Billa, Franklurterfter, worin seir Jahren eine sein zute Fremden-Pension detrieden wird, m. 66 Rtd., Flächenz, sur

125,000 Bit. gu verfaufen burch

125,000 Mt. zu verlausen durch
J. & G. Fixmenich, Hellmundfraße 53.

Eine Bissa, worin gute Benston betrieben wird, im Repothal, für 100,000 Mt.; zwei Derrschafts-Bissen m. daneben liegendem Bauplay, Dambachthal, zusammen für 120,000 Mt., sowie eine Anzahl Benstons- u. Herrschafts-Bissen in den verschiebensten Stadt- und Breislagen zu verlausen durch
J. & G. Fixmenich, hellmundstr. 53.

Ein Hand, Belispedergstr., ist auf ein größeres rentabeles Etagenhaus zu vertauschen, sowie eine größere Anzahl rentabeles Etagenhauser, süb- n. west. Stadtsh., mit u. ohne Werst. u. Läden, im Preise von 67-, 88-, 90-, 96-, 110-, 115-, 120-, 125-, 130-, 135-, 145- und 155,000 Mt. zu vertausen durch
J. & G. Firmenich, hellmundstr. 53. 3. & C. Firmenich, Bellmunbfte, 5%.

Bringe biermit meiner werthen Rachbarichaft, Freunden und tannten gur Radyricht, bag ich mein

### Wirthichaft

bon ber Rheinallee 29 in die Bohrfrage 16 (in be Dahe vom Brand) verlegt habe und halte feber Beit gute Speifen u. Betrante bern.

Joseph Reitz,

Maing. Geftwirthichaft.



Brennmaterialien,

(melirte, Ruft., Unthracit-Roblen, Steinfohlen, Brauntohles und Gier Brifete, Mugunbeholy). Friedrich Zander.

Jeder lesen! Weltberühmt! Streeg reelli Polardaunen Ras 3 start

em gollfrei geg Rachnahme! Abhagefei auf unfere Botten gurudgenommen

Pecher & Co. in Herford Rr. 40 in Mentales. Broben (auch Beufter geeigneter Bostotoffe) umfant u. portefrei 115

海北湖

erg.

it.

nb-

1

Ser tier

228

22

4

### Hohnungs-Anzeiger

### Vohnungs-Gesuche

Gine Wohnung n 4 bis 6 Zimmern, von ber pobnieftr, aus füblich gel., mit inns Werspätte im hinterbaus in 1. Dit. gesucht. Gef. Offert. 3. B. in der Expedition b. Bl. Sume unftanbig moblirtes

3 immer (nendslich mit Klavier), Separat, Engang. Geff. Offert m. Preis-nande unt. A 1270 an Exped.

#### Vermiethungen.

5 Bimmer.

Albrechtftr. 44 in ber 2. u. 1. Et. v. b Jimm. u. Bubeb. auf bet m bernt. R. i. 8. St. 7656 h Bimmet-Bohnung in Kurlage, 250 M., ju berm. a. 1. Oft. ob. baler. Rab, im "G.-Ang." 1007

4 Jimmer. Schierfteinerftr. 9 neben Rufer Friedrich-Ring, berr-taldiche, mobern ausgestattete Gmmer-Bobnungen ju verm.

Jealgaffe 38, 2. Gt., fcone 4 Simmer Bohnung, Ruche m Bubehde, jum 1. Juli, evel. mi ftaber, ju berm. Angufeben m 10-12 und Radmittags von Maberes Bartere bei August Röhler.

1 3immer. Tonbeimerfte. 10. 2, bet. i herr ober Dame 2 leere gr. mmer mit Bed. in rub. Saufe. 883

2 große leere Zimmer fin foones, leeres

Bimmer nt 30 verm. Nab. Erp. 1237

Boblirte 3immer. Mobl. Zimmer fofort gu Blucherftrage 6, 1. L.

Frint. Arb. Schlafft. 1011 Sermannftrafe 24, 1, Gt. ent mobil. Bimmer mit gwei en fofart gu berm. 9815 Derberftrafte D, Sth. Bart. it erhält auftand, junger Moun ford Logis. 1307

abl. Bimmer jum 1. Mai ju mebrn. 361

ochftatte 12, 3 L., Reuban, mittl Bimmer au verm. 468 Dranienftr. 58, Binb. 2 r. fon mobl, Bim, an anft. balten jg, Beute Bogie, 1201 Beffete Arbeiter erhalten gute bet unb Bogis Bhilippsbergftr. 15, ant. rechts. 1052

Billipusbergfir. 21, Frontip r., mbll. B. ju verm. 1179 in icon mobil Bimmer auf Bi bermiethen. 1100 leblftrafe 2, Bart, gaben. Richtstraße 6, Dib. 1 r. finb. ein einf. mobt, Bimmer an I anft. Leute gu permietben. Ramerberg 23, 1 St. 8786 banni Arbeiter ober 2 fanbere ibaen finben icones logis.

Cedanfir. 14, 2 1, moblirtes amer ju verm., herr ober Ge-Derren mobl. Bimmer. 1166

Junge auft. Arbeiter erbalten 114, im Baben. Shwalbacherftrage 27

beighare Manfarbe gu per-3 Beftenb ift ein nett mibbl Panterregimmer u. eine große Manfarde an nur anftanbige ohn- n. Shlafzimmer & Venf. f. 190 28t, monatt. 3.

Baldennabe. Salteftelle ber Rieft, Waltmübiffr. 30, 1 L.

Neugasse 22 ein Laben mit Wohnung und Juli 1901 gu vermieiben, Rab.

Geränmiger Jaden 2—8-Bimmec-Bohnung, für Gefchäft geeignet, zu verm. Saalgaffe 14.

heller schöner Laden mit 2Bobn. g. om, Caulg. 14. 1254

Werkftätten etc.

Stallung für 1 Bferd f. Menger a. Bader greign. fof. gu berm. Rab. Dobbeimerfir. 18, 677 Berderftr. 26 Batterte-

raume für rubiges Gefcaft en. m. Bferbeftall, Ruticherwohnung unb Futterraum, für Engrod-Beichaft vorzügl, geeignet, ju verm. Rab.

Rornerftrafe 3, Bart., eine Bohn. m. Bertit. (cg. 40 Du. Witr.) u. 2 Lagerräum, fof zu verm. Sehr baff, für Tapezirer. Rab. baf, u. Morihftraße 12, 1. Etage. 7783

Rornerftrafe 3, Bart., ift eine Bohn, mit Flaschenbierteller und Lagerraumen, juf. 60 Ou.-Dir., fof. gu verm. Auch baff, für eine fleinere Beinhandlung. Rab. baf. u. Moripar. 19, 1. Etage. 7784 Große helle Wertftatte auf jofort ob. 1. Juli anderweitig preistuftebig zu vermiethen. Lehre Brafe 19.

Oranienstraße 31 große, belle Bertftatte mit ffeiner Dadimohnung ober beide getrenut fofort gu verm. Rab. Sinterhaus

RL Schwalbacherfirage 8 große Barterreaume und 1 große Manfarbe ju vermiethen. Stallung

nebft Denfpeicher für 4-6 Pferbe in Biesbaben ober Dopheim fof, gu miethen gefucht. Offert, unt. F. 991 an d. Erp. d. Bl. 991

841 Gunftige Gelegenheit. Gin ichones Sans nebft fconem Garten (35 R., 17 Obftb.) fehr fcon gel. nabe d. Bahu Dobb gn vert, Rab. b. W. Schmelzer, Tonbeim. 3uli ju leiben gef. Off, unter A. 553 a. b. Erp. b. Bf. 553

Gin Dans mit Spegerei, Biftualien. ober Butter. und gefchaft ju faufen gefucht. Dff. u. A. B. an ben Beriag. 927

### Arbeits - Nachweis.

11 Uhr Bormittags

#### Stellen-Gesuche.

Unft. Frau bom Canbe fucht bie Bafche pon feiner Berrichaft gu übernehmen. Grau Buich, Gebenbeim.

Junge unabhängige finberalleinftehenbem herrn. Rab. ber Grpeb.

Einfaches gediegenes Fräulein

fucht jum 1. Juli paffenbe Stelle in gutem Saufe nach Beebbaben. Offerten unter M. B. 100 on bie Erpeb. b. St. 1303

Junger Kanfmann fucht jum 1. Juni moblitte Stube in ber Rabe ber Taunusftrage. Geft. Off. mit Preisangabe unter A. G. 21 a. b. Erp. b. Bl. 1904

### Offene Stellen

Manuliche Berfonen.

Cuchtige Sandigreiner (Banfarbeiter) jum berftellen pon perfeimten Barfettafeln, fomie Da. fdinenarbeiter für bie Partet.

W. Gail Wwe. Biebrich.

Capezitergehulfen, tfichtige, gejucht 1302 3af. Binbharbt, Luifenftr. 31. Efichtige Blodarbeiter

gefucht von Ph. Fuhr. Bad Edwalbach. Gin traftiger Gartnergehitfe

Sandelegartnerei B. Baner, hinter ber Mingfirche. 1278

1 Capegirer-Gehilfe (Bolfterer) gei. Bleiciftr, 41, 1243

Buriche n ein Glafdenbier . Weichaft Blücherftraße 18.

Wer ich neliu. billig Stellung Dmill, verlange per Boffarte die Deutsche Vakanzenpost@fingen. Clinderlehrling gejude 3onnftraße 29, Part.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnammeis

im Rathbaus. - Tel. 2377 ausichliegliche Beröffentlichung

flabtifder Stellen. Abtheilung für Ranner

Baufdloffer Genere Schmieb Schneiber Shuhmacher. Behrlinge: Frifent, Tunder Berridaftebiener Berridaftebutider

Arbeit fuchen Solg. u. Bein. Dreber Berrichafis. Gartner Raufmann Dafdinift - Beiger Reffelfdmieb Bureaugehülfe Bureaubiener Gintaffierer. Eaglibner. Rranfenmärter. Bab:meifter.

Lehrlinge. Ein Glaferlehrling gegen Bergutung gefucht. 39 Sebanblat 3, Stb. part.

Steindrucker=

Lehrling bei fofortiger Bergutung tann ein-

Sits. Anftalt, Grein. u. Buchbruderei

Spenglerlehrling gefucht. 1934 Wellripftr. 4.

Weiblidge Berfonen. Ber fofort gefucht perfette Caillen- und

Rodarbeiterinnen bei bobem Sohn und bauernber

Stellung. Dobe-Calon H. Strohalm, Rleine Burgftraße 5. 1294 Junges fauberes Mabchen 3 (am lieblen vom Sanbe) auf fofort für fleinen befferen Saushalt gef Bartmeg 1. Bart. 1261

Ein brabes junges Dabchen bom Banbe (14-15 Jahre) für leichte Sausarbeit und Anslaufen gefucht

Morinfir. 56, Bart. Reint. jg. Brabchen v. 1,1-2 gefucht Rheinftr. 78. Frtfp. 1300 Braves, auftändiges

Kindermädchen

gur Wartung eines ein= jahrigen Rindes gegen guten Bohn gejucht. Rab. in der Exped. d. Bl.

Jung. Mabden Borm, 2 St. gef., Bobn 8 22., Rarifte, 29, 8. 1200

Diadchen sum Flatchen-gefucht. Darbt, Rellerftr. 17. Ein orbentliches fleiftiges

Brabchen fofort gefucht 9725 Friedrichftr. 13. (5 ute Rod- und Zaillen-M. Sehmidt, Bilbeimftr. 4.

Gin j. Rabchen, Idjon thatig in Spez.-Bgefd., w. in e. ft. Spezereig. tagenber gef. Scharnhorfiftr. 19, Ede Balowir., im Laben. 956

Ein tüchtiges Madden auch altere Grau, gur Gubrung eines fleinen Saushaltes gefucht Rab. Rieblit. 10, 8tb. 2. 716

Gefucht wird in ein Sotel am Rhein eine tüchtige, perfette, tatbol.

Hotelködin3648 für tommenbe Saifon. Offerten unter M. B. 100 an b. Grp. b. R.

Madchenheim Stellennadzweis Cebanpland, 1, Straffend. Paltenelle

Sofort u. fpater gefucht : Allein. Saus, Bimmer- u. Rüchenmadchen. Röchinnen für Bribat u. Benfion, Kinbergartnerinnen, Kinbermadchen, NB. Annanbige Madchen erb. billig gute Benfion. 260 P. Gelsner, Diafon.

Lebrmadchen für Beig. Stiderei gefucht, 1203 Rerobergitrage 16, Souterrain. Maiche gum Wafchen u. Bugein wird angenommen, fcon und puntri. bef. Albrechtitr. 2, 8. 1226

puntit. bei Ristechter. u. o. ber beiten einem feiftigen und foliben bandiverter gegen punttliche, monatliche Burückgablung 500 Bit. leiben. Geft. Offert, erbitte unter &. B. 100 an bie Erpeb. b. Bl. einzureichen. 1168

## Lokal-Gewerbeverein.

General-Versammlung

findet am Montag, den 20. Mai, Abends 81, Uhr, in der Turnhalle, Wellritzstrasse 41, statt und werden die Mitglieder hiermit zu recht zahlreichem Besuche höflichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Thätigkeit des Vereins im letzten Jahre. 2. Bericht des Ausschusses zur Prüfung der Rechnung für 1899/1900.

3. Vorlage der Rechnung für 1900/1901.

4. Wahl der Kommission zur Prüfung derselben.

Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für 1901/1902. Neuwahl an Stelle der statutengemäss ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes, der Herren: Stadtrath, Justizrath Dr. Bergas, Schmiedemeister Phil. Kern, Schreinermeister K. Kissling, Uhrmacher K. Rommershausen, Schuhmachermeister Emil Rumpf, sowie an Stelle des verstorbenen Herrn Stadtältesten W. Beckel.

7. Wahl der Abgeordneten für die General-Versammlung des Gewerbevereins

für Nassau in Oberursel. 8. Stellung von Anträgen für diese Versammlung.

9. Berathung des Entwurfes zur Abänderung der Satzungen des Gewerbevereins für Nassau. Der Vorstand.

rein, traftig und hochfein im Gefchmad per Bib. von 80, 90, 100, 110, 120 bis 160 Bf.

Bürfelguder, egalen, Gemahlenen Buder Bwetideulativerg Apfelgelee Raifergelee Bwetfchenlatwerg und Apfelgelee ift mit einem fleinen Coba 10 Bfb. 35 Pfg. Breisanfichlag auch in 2, 5 und 10 Bib. emaillirten Ribbl, feinftes, per Schoppen Rochtopfen, Teig. u. Suppenfchuffeln erhaltlich. Salatol

per Bib. 32 Bt. Brima weifie 31 belige Rernfeife 23 事 beligeibe Duntelgelbe Schmierfeife Beine Duntelgelbe

Echten Kathreiners Kneipp-Malzkaffee per 1-Bfd.-Badet 32 Bfg.

Kölner Confum-Geschäft,

Biedbaben, Comalbacherftr. 23.

Biebrich, Biesbabenerftr. 47.



Ein grosser Transport erstkl. belgischer Arbeitspferde fcwereren und leichteren Schlages traf

gehendster Garantie zu foliden Preisen

bei mir ein und empfehle folche unter weit-

Joseph Blumenthal Nur! Schwalbacherstrasse 24 Nur! Telefon 264.

Lehrmadden.

Ang. j. Mabden fann grundl. richtung b. etwas Sandarb, gegen

monatl, Lohn. 8. p. l. Friedrichftr. 14., S. p. l. Dabden f. b. Rieibermoch, unentg. ert. Bimmermannftr. 1, B.

Arbeitsnadzweis für Frauen

im Rathhaus Biesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung

Telephon: 2377 Geöffnet bis 7 Uhr Abends. Abtheilung I. f. Dienstboten und

Mebeiterinnen. fuct flanbig: A. Rodinnen für Privat,

Alleine, Sause, Rinbere und Ruchenmabchen. B. Baich. Buy- u. Monatsfrauen, Raberinnen, Suglerinnen und Baufmabden

Gut empjoblene Madden erhalten jojort Stellen. Abtheilung II. A. für höhere Bernföarien:

Rinberfraulein u. . Barterinnen. Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Beiellichafterinnen, Rrantenpflegerinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Bertauferinnen, Lebrmabchen,

Sprachlebrerinnen. B. für fammtl. Dotelper-fonal für bier u. ausmaris: hotel- u. Reftaurationstochinnen, Bimmermabden, Bafdmabden, Befdliegerinnen u. hausbafter-innen, Rod., Buffet. u. Gervir-

Mile Tunder., Antreider., Badirund Brougir-Arbeiten merben fcnell, gut und billig beforgt 46 Rariftrafte 34. Berffatte: Bellmunbftrage 41,

Bruteier von bochft pramiirten Babuanern ju bert. 1310 Marfeftrafte 15, Ilbriburm.



Blechten, hautausichlage treten immer beim Gebrauch ichlechter Geifen auf Darum benüben Gie allein Dr. Muhm's

Sincein . Comefelmildfeife 50 u. 80 Bf. - Rubn's Entbaarungebulber, giftfrei, ift bas Befte. Frang Rubn, Rronenparf. Rarnberg, hier bei : B. Schild. Drog, Friedrichftr., O. Stebert, Drog, vin-d-vin dem Rathsteller, L. Schitd, Drog, Langgaffe, Chr. Tauber, Drog, Kiechgaffe, Drog, Canitas", Mauritinsftr. [378] Reine Sprechfinude für

Maturheilweife und Lungenghmnaftif Commerjemefter: 101/2-12 libr, 3-4 libr, außer Conntags. S. Kirchner, Biemardring 26.

Sichere Existenz.

Ginem unternehmenbem Manne, welcher Berfaufstalent befibt unb einige Taufend Mart Raution ftellen fann, ift Gelegenheit geboten, fich eine Exiftens ju gründen Reifenber bevorzugt. Schriftl. Off. unt. M. D. 1901 übermittelt bie Expeb. b. Bt. 9308

Berloven

am Simmelfahrtstage in ber Mibberallee ober angrengenben Strafen eine filberne

Damennhr mit golbener Rette. Gegen Be-obnung abzugeben Dismaref-ring 38, 1 L 1801

Mehrere Ceniner Maculatur, per Centner 6 DRt.,

fofort abzugeben. "Biesbabener General-Muzeiger".

Honig 600 als Sverialität empfiehlt: Feinsten Tafelhonig, Bib. 65 Pf., beutig, Bienenhonig, 60 Spelsehonig, dem. rein , 48 G. G. 23. Comante,

Schwalbacherftrage 49, Tel. 414, gegenüber b. Emfere u. Platterftr. Bertige Betten, polirte und fammtliche Rüchenmöbel u. f. m., felbftgefertigte Warre, febr billig, auch gegen Theilgoftung gu ver-

Manrer, Seerobenfir. 13. Auffate - Confolen Capitale - Rofetten

Urnen - Canlen in guter Musführung, liefert bifligft

With. Streck, Boun, Induffrie.

Mufterbad umfonft.

# Bärenstr. 4, J. Uttmann, Bärenstr. 4, Wiesbaden.

Auswahl billigate Preise coulante Zahlungen

Wohnungs-Einrichtungen auf bequeme Theilzahlung.

Möbel Polsterwaaren Betten te grosser Auswahl,

Waaren auf Credit

kleine Anzahlung.

Harren-. Damen- und Kinder-Confection

auf Wunseh

Kleiderstoff billigsten bis

elegantesten.

Stiefel Inte Schirme

Grösstes Credit-Waaren-Haus

20 Filialen. Deutschlands.

20 Filialen.

Mauritineftrage 3, neben ber Walhalle Jebe Boche eine neue Reife! Ausgestellt vom 19. bis 18. Mai:

VI. Gerie ber Parifer Weltansfiellung 1900.

Töglich geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Eintritt 80 Bfg. Kinder 15 Bfg Abonnement: 4 Reifen Dt. 1 .- , 12 St. Dt. 2.75

Schreibmafchine (Remingt.) wird bei bill. Berech, fcnell'und grundt, ert. Dab. poftt, Wellrige frage u. B. S. 24. 1068

Telephon-Aufdluß Mr. 858. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12. Dibbelhandlung. 1915

Briefmarken-Sammlung gu verfaufen. Angujeben Morgens bon 11-12 libr Bellmundftr. 50,

(Sin Copha, Cophatifch und Rüchentifch billig gu ver-1236 Bleichftrage 17, 1.

Gin gelpieites Ruftbaum-

für IR. 350 gu vertaufen. 1197 Heh. Matthes Wwe., Rheinstraße 29.

herrenfahrrad. nur erhalten, fehr bill. gu vertauf.

Schwelbacherftr. 71 2 Junger Rebpinfcher (Mannchen) billig ju bertaufen Albrecht-ftrage 28, 2 St. 1267

Serrenrad billig ju bertaufen Langgaffe 13, 1. 1247 Jans mit Beinreftaurant fofort billig ju bert. ob. 3. bm., Rab. u. K. U. 42 Sanptpofil. 1253 Jahrtad, gut erhalten, preis-merth gu vertaufen. Rellerftrafe 16, 3 I. 1904 1204

Sabt Adit!

Die wirffamfte meb. Seife ggeen alle Dautunreinigfeiten n. Sant. andichlage, wie: Miteffer, Finnen-Rothe bes Gefichts, Buftein, Ge-

Carbol-Theericmeielicife v.Bergmann & Co., Nabebent. Dresd. Schuhmarte: Stedenpferd. d St. 50 Pf. bei Scorg Gertach. Joh. B. Willms und Drogerie Zanitas.

Weissweine 1896er à 35 - 40 Mk. 1895er à 45, 50, 60, 70, 80 Mk.

Rothweine 1897er à 40, 45 Mk, 1895er à 50, 60 Mk. die 100 Liter ab hier F. Brennfleck, Weingut Schloss Kupperwolf, Edesheim (Pfalz).



Hausfrauen trinfet mur

Beste Referenzen,

Kaifer's Kaffee

0169

aus

Kaiser's Raffeegeschäft

Hermann Neiss.

kaulm, Leiter

Größtes Raffee - Importgeichaft Deutichlands

im bireften Berfehr mit ben Ronfumenten.

Verkaufsstellen Wiesbaden

Rirchgaffe Neroftrake IIII Langgaffe Martiftrage

Direction

Carl Ebel, Ingenieur,

techn, Leiter.

Nr. 23 14 31

Heber

500

Filialen!

13 Wellritiftraße 21

Brieftanben gu berfauten Balramftrafe Schreinermerfftatt.

Wegzugshalber ein geftrichener Tild, Toit Spiegel, Budperreal, Bibet, Mid ftubl febr billig gu verlaufen.

Scharnborffftr. 5 1, Ein leichtes, 4finiges Break

gu verfaufen. Walbftrage 55.

Sjähriges Pferd 1,65 Ditr. groß, geeignet für Menger, Gartner und Glaidenben banbler, preidmurbig gu vertaufen ein faft neues, 6fc

Erbenheim, Rengaffe 35 9286

Schlachtpferde

gu ben bochiten Breifen tauft Celig Barmann, Erbenbeim.

Bu bertaufen im Rheingan: u. gweiftod. 2Bobnbaufer mi donem Garten u. Aderiant, febr gut gebenbe Waftwirth Spegereihandlung, 1 fteinbrennerei, Banplage auf bem Banbe mit ich. Ausfid. Agentur v. Bb. Engelmann Rauenthal (Rheingan). 391

Ca. 1200 Bur. prims Apfel wein gu verlaufen burch

Bh. Engelmann. 2 bouft. Betten, I nugb. pol. Gm fole, einige Stuble u. Tifch find bill ju bert. Balramftr. 8, 1 L

fiafgen und fäffer werben gum bochfren Breife an gefauft Delenenftrage 1, Blatat und Faghandlung

Gin Bernhardiner, 8 # alt, preidin. (50 Mt.) gu ut. и. F. K. 975 a. b. Стр.

Ju verkaufen 1 Spesse 0175 Rt. Schwalbacherfit.

Brennabor = herrentad noch wenig gebraucht, preise werth ju verfaufen Schmalbader frage 19, gaben. Offer

Frantenfahrftuhl binig 30 bertaufen.

Rapellenftr, 9. 3. 2 neue feine Bramien Beine milen billig abangeben. 1167 bowlen billig abgugeben.

Bellmunbfir, 29 1: 5 werben auf Bestellung entiert. Linguft Ott fenior. Biebricherftr. 19.

Architekton. Bundichan bon Gifenlohr u. Weigle Strutt, 10 Jabra., b. g. vt. R. Gra

Sute merben fchon u. billig nan ber neueften Mobe aufgarnit Balramftr, 25, 1 t. 9602

Geb. Dame ober Derr Koch od. b. Köchin m. g. Empf. fans v. fof. an bess. Weinreftaurant m. Pens. beb. Bergröß. 3. selbstant Führung m. 2-5000 M. betbell. Ob. fäust, übern. Off. u. K. U. 42 Oduntungliagernd. Dauptpoftiagernb.

049

penten

Ergab! Er Die fcha en alter einen E

Abenten. "GL to geno math, mi merun an Land

en eine m Dord briden S plen, 111 meine anf. E

bon qui Schlafe & Schlafe & Sine Serberde Sorberde Spips a Rod